

**Jahresbericht**

**2025**



## ***Impressum***

### **Herausgeber**

Kreisjugendring Forchheim  
im Bayerischen Jugendring (BJR) KdöR  
Äußere Nürnberger Str. 1  
91301 Forchheim  
Tel.: 09191/7388-0  
Fax.: 09191/7388-10  
E-Mail: [info@kjr-forchheim.de](mailto:info@kjr-forchheim.de)  
Internet: [www.kjr-forchheim.de](http://www.kjr-forchheim.de)

### **Verantwortlich im Sinne des Presserechtes (V.i.S.d.P.)**

Thomas Wilfling, amt. Vorsitzender

### **Inhaltliche Zusammenstellung**

Ursula Albuschkat

### **Layout**

Thomas Wilfling

### **Beiträge**

Ursula Albuschkat  
Philipp Berchtold  
Yvonne Leicht  
Theresa Malcher  
Theresa Häfner  
Stefanie Schmitt  
Thomas Wilfling  
Verantwortliche aus den Vereinen und Verbänden

### **Auflage**

60 Exemplare

# Inhalt

Vorwort.....	4	EJ Kirchengemeinde Gräfenberg .....	57
<b>Über uns</b>		EJ St. Johannis Forchheim .....	57
Ehrenamtlicher Vorstand / Revisor/-innen .....	5	Fosanochtsvereins Heroldsbacher Narren .....	58
Einzelpersönlichkeiten.....	6	Gesangsverein Hausen.....	58
Mitarbeitende .....	7	Gesangsverein Liederkranz Poppendorf.....	59
Vollversammlungen .....	8	HC Forchheim.....	59
Klausurtagung des KJR-Vorstandes.....	12	JDAV Forchheim .....	60
Kreisjugendringstiftung.....	13	JFG Regnitztal .....	60
<b>Angebote und Arbeitsschwerpunkte</b>		JRK Bereitschaftsjugend.....	61
Jahresüberblick .....	14	Jugend St. Josef Buckenhofen.....	61
Präventionstabelle .....	36	Jugendfeuerwehr Kreis Forchheim.....	62
Verleih.....	36	Jugendfeuerwehr Obertrubach .....	62
Öffentlichkeitsarbeit.....	37	Jugendfeuerwehr Trailsdorf .....	63
<b>Kommunale Jugendpflege</b> .....	39	Jugendfeuerwehr Weilersbach.....	63
Zusammenarbeit mit den Stadt- und Gemeindejugendpflegern/-innen .....	42	Jugend- und Trachtenkapelle Neunkirchen.....	64
Berichte der Stadt- und Gemeindejugendpfleger/-innen .....		MSC Fränkische Schweiz .....	64
Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen, Vereinen und Verbänden .....	49	Musikverein Effeltrich .....	65
Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung.....	50	Musikverein Eggolsheim.....	65
<b>Jugendpolitik, Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften</b>		Musikverein Forchheim Buckenhofen.....	66
Verbändeabend.....	51	Musikverein Kirchehrenbach .....	66
Bauleitplanung der Gemeinden .....	51	Musikverein St. Laurentius Obertrubach .....	67
Vertretungsaufgaben BJR/BezJR Oberfranken.....	51	Musikverein St. Laurentius Obertrubach .....	67
Kommunale Vertretungen .....	51	Naturschutzjugend Kindergruppe Forchheim .....	67
Überregionale Vertretungen .....	52	Neunkirchner Carnevals Verein.....	68
Mitgliedschaften des KJR .....	52	Pfadfinderbund Weltenbummler Stamm Reineke .....	68
<b>Finanzen und Förderung der Jugendarbeit</b> .....	53	Reit- und Fahrverein Schloss Thurn .....	69
<b>Aus den Vereinen und Verbänden</b>		Schachclub Eggerbachtal.....	69
Bund der Pfadfinder*innen Stamm Aurora .....	54	Shotokan Karatezentrum Forchheim .....	70
DJK Effeltrich.....	54	SpVgg Dürrbrunn.....	70
DLRG Forchheim.....	55	SpVgg Hausen.....	71
EJ Christuskirche Forchheim .....	55	SpVgg Heroldsbach Thurn .....	71
EJ CVJM .....	56	SpVgg Reuth .....	72
EJ Dekanat Gräfenberg .....	56	SV Bavaria Effeltrich.....	72
		SV Kleinsendelbach .....	73
		SV Langensendelbach.....	73
		TC Dormitz.....	74
		Voltigier- und Pferdesportgemeinschaft Poxdorf.....	74
		Warriors Forchheim .....	75
		Wasserwacht Kreis Forchheim.....	75
		Wasserwacht Ebermannstadt.....	76
		Wasserwacht Forchheim .....	76
		Wasserwacht Neunkirchen .....	77

## Vorwort

Liebe Jugendliche,  
liebe Jugendleitungen in unseren Organisationen und Vereinen,  
sehr geehrte Leserschaft,  
liebe Freunde der Jugendarbeit,

in einer Welt, die sich scheinbar immer schneller dreht, stehen Kinder und Jugendliche heute vor enormen Herausforderungen. Wenn bereits Erwachsene bei aktuellen Themen wie Krieg, Klimawandel oder Energiekrise überfordert sind, wie müssen sich da erst junge Menschen fühlen? Mit wem können sie über ihre Sorgen reden? Wer hört ihnen zu?

Leider ist es in der heutigen Zeit oft so, dass zwar ganz viel **über** Kinder und Jugendliche gesprochen wird, aber **nicht mit** ihnen. Das ist auch uns vom Vorstand des Kreisjugendrings Forchheim aufgefallen und haben daher auf unserer Klausur 2025 das Projekt „Realtalk – Zeit zu reden“ aus der Taufe gehoben.

Nach dem Motto „Deine Meinung, deine Themen“ möchten wir über eine plakative Ja-Nein-Frage mit jungen Menschen zwischen 12 und 27 Jahren ins Gespräch kommen, wollen Hintergründe erläutern und über Mitmachaktionen gemeinsam tiefer ins jeweilige Thema eintauchen.

Das Angebot ist sehr niederschwellig angelegt und soll bei Veranstaltungen Station machen, die von vielen Kindern und Jugendlichen besucht werden. In mitgebrachten Liegestühle kann man prima miteinander diskutieren und auf einem Whiteboard Gedanken, Meinungen und ggf. weitere Themen festhalten.

Das Projekt stieß auch bei unseren Vereinen und Verbänden auf großes Interesse, so dass sich einige Delegierte auf der Herbstvollversammlung bereit erklärten, uns bei „Realtalk“ zu unterstützen. Das Projekt soll 2026 am „Tag der Jugend“ starten und anschließend fester Bestandteil unseres Jahresprogramms werden. Wir freuen uns sehr, vielleicht auch mit euch bald schon ins Gespräch zu kommen!

Was sonst noch alles im vergangenen Jahr los war, könnt ihr dem folgenden Jahresbericht entnehmen. Beim Durchblättern und Lesen wünsche ich euch nun viel Spaß!



Thomas Wilfling  
Amt. Vorsitzender

## ***Ehrenamtlicher Vorstand***



**Thomas Wilfling**  
Stv. Vorsitzender  
verbandlos  
thomas.wilfling@kjr-forchheim.de



**Yvonne Barth**  
Vorstandsmitglied  
Bayerische Sportjugend  
yvonne.barth@kjr-forchheim.de



**Anna Büttner**  
Vorstandsmitglied  
Feuerwehrjugend  
anna.buettner@kjr-forchheim.de



**Alexander Dittrich**  
Vorstandsmitglied  
BDKJ  
alexander.dittrich@kjr-forchheim.de



**Anja Karl**  
Vorstandsmitglied  
DLRG-Jugend  
anja.karl@kjr-forchheim.de



**Uwe Streilein**  
Vorstandsmitglied  
Schützenjugend  
uwe.streilein@kjr-forchheim.de

## ***Revisor/-innen***

Sebastian Bongartz (BDKJ)  
Wolfgang Erner (bsj)  
Michael Martin (bsj)  
Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ)

## ***Einzelpersönlichkeiten***



**Thorsten Glauber**

Bayer. Staatsminister für Umwelt und Verbraucherschutz  
Mitglied des Landtags (FW)  
Mitglied des Kreistags (FW)



**Michael Hofmann**

Mitglied des Landtags (CSU)  
Mitglied des Kreistags (CSU)



**Dr. Hermann Ulm**

Landrat des Landkreises Forchheim (CSU)



**Reiner Büttner**

Mitglied des Kreistags (SPD)  
Mitglied des Stadtrats (SPD)



**Dr. Annette Prechtel**

Mitglied des Kreistags (B90/Grüne)  
Mitglied des Stadtrats (B90/Grüne)

## Mitarbeiter/-innen des Jugendbüros



**Ursula Albuschkat**  
Geschäftsführerin, Personal,  
Kreisjugendpflegerin  
ursula.albuschkat@kjr-forchheim.de  
Tel.: 09191/7388-11  
Mobil: 0151/12165685



**Stefanie Schmitt**  
Kreisjugendpflegerin  
stefanie.schmitt@kjr-forchheim.de  
Tel.: 09191/7388-44  
Mobil: 0151/12165683



**Theresa Malcher**  
Mädchenarbeit „Koralle“,  
Erzieherischer Kinder- & Jugendschutz  
theresa.malcher@kjr-forchheim.de  
Tel.: 09191/7388-22  
Mobil: 0177/8068821



**Philipp Berchtold**  
Jungenarbeit „Ragazzi“  
philipp.berchtold@kjr-forchheim.de  
Tel.: 09191/7388-66  
Mobil: 0178/1546243



**Theresa Häfner**  
Verwaltung, Verleih,  
Ferien- & Familienpass  
theresa.haefner@kjr-forchheim.de  
Tel.: 09191/7388-0



**Sandra Böhm**  
Anmeldewesen, Buchhaltung,  
Verwaltung  
sandra.boehm@kjr-forchheim.de  
Tel.: 09191/7388-55



**Yvonne Leicht**  
Mitglieder- & Zuschusswesen,  
JULEICA, Verwaltung  
yvonne.leicht@kjr-forchheim.de  
Tel.: 09191/7388-30

*Die hier abgebildeten Mitarbeitenden stellen das Team der Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Forchheim im Jahr 2025 dar. Unterstützt wurden sie durch ein Team von ca. 20 Ehrenamtlichen, die sich bei vielen Freizeiten und Aktionen mit eingebracht haben.*

## Vollversammlungen

Im KJR Forchheim ist die Vollversammlung das höchste Entscheidungsgremium. Darin sind aktuell 52 Delegierte aus 28 Jugendverbänden und -organisationen vertreten. Sie ist die Interessensvertretung für alle jungen Menschen im Landkreis Forchheim. Zweimal im Jahr tritt die Vollversammlung zusammen, um wichtige Beschlüsse zur Jugendarbeit zu fassen. Zudem werden die Arbeitsschwerpunkte und Ziele des KJR-Vorstands erklärt sowie der Haushalt beschlossen. Die Aufgaben der Vollversammlung sind im § 31 der Satzung des Bayerischen Jugendrings (BJR) geregelt.

### Frühjahrsvollversammlung am 29.04.2025 in der Begegnungsstätte St. Elisabeth in Obertrubach

An der Vollversammlung nahmen 35 von insgesamt 52 Delegierten teil und somit war diese beschlussfähig. Der Tätigkeitsbericht 2024, der Finanz- und Kassenbericht 2024, der Haushalt in Eckwerten 2025 und die Verleihung zum Ehrenamtlichen des Jahres 2025 waren die Schwerpunktthemen der Frühjahrsvollversammlung.

Bei den Vertretungsrechten gab es eine Änderung. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 12.12.2024 einen Feststellungsbeschluss zum „Wegfall des Vertretungsrechts“ wegen dreimaligem Fehlen gegenüber der Bayerischen Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern gefasst. Die Delegiertenanzahl von 54 Stimmen wurde um zwei auf 52 Stimmen reduziert.

Die Auszeichnung „Ehrenamtliche/-r des Jahres“ gibt es bereits seit 2001. Damit sollen Menschen geehrt werden, die sich in besonderem Maße ehrenamtlich für die Jugendarbeit im Landkreis Forchheim einsetzen. Die ausgezeichneten Personen erhielten eine Urkunde und eine Anstecknadel. Die Vereine, für die sie ehrenamtlich tätig sind, freuten sich jeweils über ein Preisgeld, das für ihre Jugendarbeit bestimmt ist. Hauptsponsor des Preisgeldes ist die VR Bank Bamberg-Forchheim eG und das Landratsamt Forchheim. Den 3. Platz belegte Doris Reuschl von der Pfarrjugend St. Josef Buckenhofen. Der 2. Platz ging an Jana Dörr von der Voltigier- und Pferdesportgemeinschaft Poxdorf e. V. und auf den 1. Platz wurde Johannes Gumbmann vom SV Buckenhofen e. V. gewählt.



Für den Haushalt 2024 belief sich die Vorgabe über 688.198,00 €. Der tatsächliche Haushalt belief sich auf 660.194,23 €. Somit ergab sich eine Abweichung i. H. v. 28.003,77 €. Der Zuschuss des Landkreises betrug 500.071,82 €. Am Ende waren die Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen. Die Revisoren legten ihren Revisionsbericht vor und bescheinigten dem KJR Forchheim eine geordnete und transparente Finanzverwaltung und empfahlen der Vollversammlung die Entlastung des Vorstandes. Dieser wurde daraufhin durch den Beschluss der Delegierten vollständig entlastet. Dem Haushalt in Eckwerten 2025 haben die Delegierten ebenfalls zugestimmt. Hierbei beliefen sich die Einnahmen und Ausgaben auf 684.042,00 €.

Gemäß der BJR-Satzung müssen bei jeder Vollversammlung Nachwahlen stattfinden, solange die KJR-Vorstandschaft nicht vollständig besetzt ist. Der vakante Posten des/der Vorsitzenden war zu wählen. Es gab hierfür keine Wahlvorschläge, somit fand kein Wahlgang statt. Darüber hinaus musste ein Vorstandsposten gewählt werden. Alexander Dittrich vom BDKJ stellte sich dafür zur Wahl und wurde von den Delegierten einstimmig gewählt.

## Herbst-Vollversammlung am 26.11.2025 im Sportheim der DJK SC Neuses a. d. R.

Zu Beginn der Vollversammlung wurde mit 34 von insgesamt 52 Delegierten die Beschlussfähigkeit festgestellt. Hauptthemen der Herbstvollversammlung waren die Nachwahlen des/der Vorsitzenden, die Verabschiedung des Jahresprogramms 2026, die Vorstellung des Projekts „Realtalk“ und die Vergabe des Stiftungserlös aus dem Jahr 2024 der Kreisjugendringstiftung.

Im Anschluss daran folgte die Nachwahl des/der Vorsitzenden. Solange der Vorstand des KJR nicht vollständig besetzt ist, müssen, lt. BJR-Satzung, bei jeder Vollversammlung Nachwahlen stattfinden. Es wurde kein Wahlgang durchgeführt, da es keine Wahlvorschläge hierfür gab.

Danach wurde das Jahresprogramm 2026 von den verantwortlichen Mitarbeitenden vorgestellt, welches durch die Delegierten einstimmig genehmigt wurde.

Im Rahmen des Jahresprogramms stellte Alexander Dittrich vom Vorstand des KJR das neue Projekt „Realtalk“ vor. Zu Beginn der Vollversammlung hatten sich alle Teilnehmenden entscheiden müssen, ob sie der provokativen Aussage „Die Jugend von heute ist einfach desinteressiert“ zustimmen oder nicht. Hierfür hatte jeder einen Ball bekommen und konnte ihn entsprechend in eine von zwei Röhren werfen. Die Mehrheit der Anwesenden hatte sich dafür entschieden, mit Nein zu stimmen.

Hintergrund der Aktion war es, den Anwesenden die Möglichkeit zu geben, sich zu beteiligen und ihnen eine Stimme zu geben. Hieraus ist auf der letzten Vorstandsklausur das sogenannte Projekt „Realtalk“ entstanden.

Bei „Realtalk“ handelt es sich um eine mobile Veranstaltungsreihe, bei der aktiv auf Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 12 bis 27 Jahren zugegangen wird, um sich mit ihnen über aktuelle Themen auszutauschen. Der Vorstand versucht, sich im nächsten Jahr an verschiedenen Veranstaltungen im Landkreis anzuschließen, um das Projekt durchzuführen.



Bei den einzelnen Veranstaltungen sollen niederschwellige Diskussionen und demokratisches Handeln zu aktuellen Themen behandelt werden. Der Vorstand möchte hier Erfahrungen für die Arbeit des KJR sammeln und diese gegebenenfalls an die Politik weitergeben. Mögliche Themen des Projekts können Demokratie, Krieg & Frieden, Gleichberechtigung, Klimawandel, Zukunftsangst, Digitale Welten und Schule sein. Das Projekt „Realtalk“ wird durch die Oberfrankenstiftung und den Bezirksjugendring Oberfranken gefördert.

Der nächste Tagesordnungspunkt war die Vergabe des Stiftungserlöses aus dem Jahr 2024 der Kreisjugendringstiftung. Der Stiftungserlös beläuft sich voraussichtlich auf einen Betrag i. H. v. 800,00 €. Insgesamt wurden vier Vorschläge eingereicht. Gemäß den Vergaberichtlinien hat der Vorstand im Vorfeld eine Vorauswahl getroffen und zwei der Vorschläge in die engere Auswahl genommen:

### 1) Vorschlag DLRG-Jugend Forchheim:

Die DLRG Forchheim baut momentan ein neues Wasserrettungszentrum, welches auch einen Jugendraum beinhalten soll. Der neue Jugendraum

muss neu eingerichtet und ausgestattet werden, damit sich die Kinder und Jugendlichen darin richtig wohlfühlen können und gerne Zeit darin verbringen wollen. Mit dem Geld aus dem Stiftungserlös könnten Möbel und Spiele angeschafft werden. Ziel ist es, dass die Kinder und Jugendlichen weiterhin mit viel Spaß und Engagement dabei sind und dass sie auch ein wichtiger Teil der Blaulichtfamilie sind.

## 2) Vorschlag JRK Wasserwacht OG Forchheim:

Bei der Wasserwacht dürfen schulpflichtige Kinder ab 6 Jahren trainieren. Voraussetzung dafür ist, dass die Kinder das Schwimmbzeichen „Seepferdchen“ erfolgreich absolviert haben. In den vergangenen Jahren hat die Wasserwacht vermehrt Nachfragen erhalten, ob auch Kinder, die zwar das Schwimmbzeichen „Seepferdchen“ haben, aber noch nicht in der Schule sind, trotzdem mitmachen dürfen. Deshalb möchte die Wasserwacht Forchheim eine neue Gruppe für Vorschulkinder gründen. Ab April 2026 wird die Wasserwacht eine neue Trainingsgruppe etablieren, nämlich die „Lotis Rettungsbande“. Diese Gruppe dient als Schnittstelle zwischen Schwimmkurs und Jugendtraining.

Eine Betreuergruppe hat sich bereits gebildet und erarbeitet aktuell ein entsprechendes Konzept. Die Kinder der neuen Gruppe trainieren künftig zur regulären Trainingszeit der Jugendgruppe im kleinen Becken des Königsbads. Zusätzlich findet einmal im Monat eine Gruppenstunde statt, die sich am Kindergartenprojekt „Ab ins Wasser mit Loti“ der Wasserwacht Bayern orientiert. Es können zwar teilweise bereits vorhandene Materialien genutzt werden, aber die Umsetzung der neuen Trainingsgruppe ist dennoch mit einigen einmaligen Kosten für die Ortsgruppe verbunden, durch die eine qualitätsvolle und altersgerechte Umsetzung von der „Lotis Rettungsbande“ langfristig garantiert werden soll.

Nach einer kurzen Debatte entschieden sich die Delegierten mit sehr großer Mehrheit dazu, dass die Fördersumme je zur Hälfte zwischen den beiden Antragstellern aufgeteilt werden soll. Der amtierende Vorsitzende Thomas Wilfling fragte die verantwortlichen Personen der DLRG-Jugend Forchheim und der JRK Wasserwacht OG Forchheim, ob der Vorschlag der

Delegierten für sie in Ordnung sei. Beide stimmten dem Vorschlag zu.

Die Liste der Mitgliedsverbände und /-vereine und deren Vertretungsrechte in der KJR Vollversammlung setzt sich folgendermaßen zusammen (Stand 31.12.2025):

Abkürzung	Jugendverband/Jugendgruppe	Mitgliedsnr.	Sitz(e) Stimmrecht
<b>Delegierte von Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2a der BJR-Satzung</b> (zwei Delegierte, wenn im Landkreis Forchheim vertreten und tätig, bei einer Gruppe nur ein_e Delegierte_r)			
BJB	Bayerische Jungbauernschaft e.V.	M-Nr. 0011	1
	(vereint Ring junger Landfrauen/Landwirte)		
djo	djo – Deutsche Jugend in Europa, LV Bayern e.V.	M-Nr. 0012	1
	(vertreten durch Eichendorff-Tanzgruppe Forchheim)		
DWJ	Deutsche Wanderjugend, LV Bayern	M-Nr. 0014	2
	(im Fränkische Schweiz Verein FSV)		
DLRG-J	DLRG-Jugend Bayern	M-Nr. 0023	1
BUNDjugend	Jugendorganisation Bund Naturschutz, LV Bayern	M-Nr. 0024	1
	Bayern		
AWO-J	Landesjugendwerk der AWO in Bayern	M-Nr. 0025	1
PbW	Pfadfinderbund Weltenbummler LV Bayern	M-Nr. 0026	2
NAJU	Naturschutzjugend im LBV e. V.	M-Nr. 0027	1
THW-J	THW-Jugend Bayern	M-Nr. 0029	2
NBBJ	Nordbayerische Bläserjugend e.V.	M-Nr. 0031	2
GJW	Gemeindejugendwerk Bayern im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden (vertreten durch Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Forchheim EFG)	M-Nr. 0033	1

BFP M-Nr. 0037	Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden in Bayern (vertreten durch Emmaus-Jugend Forchheim)	1
FSB-J M-Nr. 0127	Chorjugend im Fränkischen Sängerbund e.V.	2
BSBJ M-Nr. 0136	Bayerische Siedlerjugend im Verband Wohneigentum (vertreten durch Siedlergemeinschaft Augraben)	1
JbG M-Nr. 0156	Jugend der bayerischen Gartenbauvereine (vertreten durch Kinder- u. Jugendgruppe „Superstrolche“ Hausen)	1
<b>Delegierte von Dachverbänden groß gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung</b> (vier Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit drei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis Forchheim mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe)		
BSJ M-Nr. 0001	Bayerische Sportjugend im BLSV (vereint u. a. Fußball-J, Turner-J, Schwimm-J, Schach-J, Luft- Motorsport-J)	4
BDKJ M-Nr. 0002	Bund der Deutschen Katholischen Jugend in Bayern (vereint u. a. CAJ, DJK, J-GCL, KJG, KLJB, Kolping-J, KSJ)	4
EJ M-Nr. 0003	Evangelische Jugend in Bayern (vereint u. a. CJB, CVJM, EC, EJSA, ELJ)	4
<b>Delegierte von großen Jugendverbänden gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung</b> (drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis Forchheim mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein_e Delegierte_r bei einer Gruppe)		
BTJ M-Nr. 0005	Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband	3
jdav M-Nr. 0006	Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern	1
JF M-Nr. 0007	Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern	3
JRK M-Nr. 0008	Bayerisches Jugendrotkreuz (vereint u. a.: Bereitschaftsjugend, Bergwachtjugend, Wasserwachtjugend)	3

BSSJ M-Nr. 0009	Bayerische Sportschützenjugend	3
--------------------	--------------------------------	---

**Delegierte des Dachverbandes klein gemäß § 30 Abs. 2b der BJR-Satzung**  
(drei Delegierte der in der BJR-Vollversammlung mit zwei Sitzen vertretenen Jugendverbände, wenn sie im Landkreis Forchheim mehr als drei Jugendgruppen haben; zwei Delegierte bei zwei oder drei Gruppen, ein\_e Delegierte\_r bei einer Gruppe) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 Satz 4

BdP M-Nr. 0020	Bund der Pfadfinder*innen, LV Bayern (wie Dachverband klein)	2
VCP M-Nr. 0032	Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder, LV Bayern (wie Dachverband klein) (Die Pfadfinderorganisationen DPSG, VCP, BdP und PSG werden in Bezug auf Vertretungsrechte gemeinsam gewertet)	

BDK-Jugend Bayern M-Nr. 0040	Bund Deutscher Karneval-Jugend, Landesverband Bayern (vertreten durch Fosanochtsverein Heroldsbacher Narren, Neunkirchener Carnevals Verein)	2
------------------------------------	---	---

**Delegierte von Jugendgruppen gemäß § 30 Abs. 2c der BJR-Satzung**  
(je ein/e Delegierte/r der sonstigen Jugendgruppen. Die Zahl dieser Delegierten darf ein Drittel der Gesamtzahl der Delegierten nicht überschreiten)

jtf M-Nr. 1247	Kinder- und Jugendtheatergruppe im Verein „Junges Theater Forchheim e.V.“ (vertreten durch „Theater Neun“)	1
M-Nr. 1336	Offener Jugendtreff Leuchtturm in Dormitz	1
M-Nr. 1521	Jugendtreff Bammersdorf	1

**Jugendsprecher/-innen offener Jugendeinrichtungen gemäß § 30 Abs. 2d der BJR-Satzung**

Nicht benannt	
---------------	--

**Gesamtzahl der Delegierten** **52**

**Neue Vorsitzende, Adressenänderungen bitte sofort im Jugendbüro melden!**

## ***Klausurtagung des KJR-Vorstandes***

Vom 17. bis 18. Oktober 2025 kamen der KJR Vorstand und die Geschäftsführung zur diesjährigen Klausurtagung zusammen. Inhaltlicher Schwerpunkt war das Thema Demokratiebildung. Intensiv wurde beraten, wie junge Menschen noch besser für demokratische Prozesse gewonnen und zur aktiven Mitgestaltung ermutigt werden können. Ziel war es, konkrete und praxisnahe Impulse für die weitere Arbeit zu entwickeln.

Ein zentrales Ergebnis der Klausur ist das neue Projekt „Realtalk“. Das Format soll jungen Menschen Raum für Austausch und Diskussion zu aktuellen Themen bieten. Geplant sind niederschwellige Gesprächsangebote zu Themen, die die Jugendlichen beschäftigen. Im Rahmen der mobilen Veranstaltungsreihe werden verschiedene Settings und kreative Mitmachaktionen genutzt, um mit den jungen Menschen in den Dialog zu kommen und Impulse für die Arbeit des KJR zu sammeln. „Realtalk“ soll künftig fester Bestandteil der inhaltlichen Arbeit werden.

Zum gemeinsamen Abendessen und dem anschließenden geselligen Teil stießen die Mitarbeiter/-innen des Jugendbüros dazu. Bei einem gemeinsamen Escape Game wurde der Austausch zwischen Vorstand und Jugendbüro in lockerer Atmosphäre weitergeführt.

Die Klausurtagung lieferte wichtige Anregungen und bildet eine Grundlage für die inhaltliche Arbeit im kommenden Jahr.



## Kreisjugendringstiftung



Anlässlich der Feierlichkeiten zum 60-jährigen Bestehen des Kreisjugendrings im Jahr 2008 wurde die Kreisjugendring-Stiftung ins Leben gerufen. Die Kreisjugendring-Stiftung ist in die Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim als Zustiftung eingegliedert.

Mit den Erlösen aus der Stiftung soll die Jugendarbeit in den Vereinen und die offene Jugendarbeit unterstützt werden. Bei Einzelschicksalen von Jugendlichen ist eine Unterstützung insofern möglich, als die Maßnahme bzw. Anschaffung dringend erforderlich ist und es nicht bereits andere Förderung oder Unterstützung gibt. Der jährliche Stiftungserlös wird zu 100 % weitergegeben.

Die Fördersumme des diesjährigen Stiftungserlöses in Höhe von 934,00 € wurde zu gleichen Teilen an die DLRG-Jugend Forchheim für die Ausstattung eines neuen Jugendraums sowie an die JRK Wasserwacht Ortsgruppe Forchheim für den Aufbau einer neuen Vorschulgruppe vergeben.

Vorschläge zur Vergabe des Stiftungserlöses können im Jugendbüro abgegeben werden. Das Formular ist auf der Homepage [www.kjr-forchheim.de](http://www.kjr-forchheim.de) im Bereich Downloads zu finden. Die Vergabe findet regulär in der Herbst-Vollversammlung statt.

Wie jedes Jahr gilt unser Dank den zahlreichen Spenderinnen und Spendern. Auch zukünftig freuen wir uns über jede Spende.

Sie können spenden an:

**Stiftergemeinschaft der Sparkasse Forchheim**  
**IBAN: DE 32 763 510 40 00000 99200**  
**BIC: BYLADEM1FOR**  
**Verwendungszweck: Zustiftung KJR Forchheim**

## ► Schulprojekt „Cannabis – quo vadis?“



Januar bis Juni

Landkreis Forchheim

Teilnehmende der 7. – 11.  
Jahrgangsstufe

16 Termine

Ø 22 Teilnehmende

Im vergangenen Jahr wurde der interaktive Workshop „Cannabis – quo vadis?“ erfolgreich durchgeführt und bot den Jugendlichen an den 16 Terminen eine fundierte, praxisnahe Auseinandersetzung mit dem Thema Cannabis. In vier Unterrichtseinheiten wurden die Teilnehmenden für eine kritische Reflexion des Konsums sensibilisiert und erhielten Informationen zu den gesundheitlichen, rechtlichen und gesellschaftlichen Auswirkungen.

Besonderer Wert wurde auf die Aufklärung gängiger Mythen und Fehlinformationen gelegt – etwa die Annahme, dass „Kiffen gesünder sei als Rauchen“. Durch eine faktenbasierte Auseinandersetzung wurden die Jugendlichen dabei unterstützt, bewusste und informierte Entscheidungen zu treffen. Ein zentraler Schwerpunkt lag zudem auf den Risiken im Straßenverkehr sowie den möglichen Konsequenzen für den Alltag, Schule und Beruf.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Workshops war die biografische Reflexion: Anhand fiktiver Fallbeispiele analysierten die Jugendlichen unterschiedliche Konsummuster und setzten diese in Bezug zu ihrer eigenen Lebenswelt. Dieser Perspektivenwechsel ermöglichte es den Teilnehmenden, verschiedene Sichtweisen einzunehmen, Konfliktsituationen besser zu verstehen und mögliche Lösungsstrategien zu entwickeln.

Darüber hinaus wurde ein erweiterter Perspektivwechsel angeregt, indem die Auswirkungen des Cannabiskonsums auch aus der Sicht von Eltern betrachtet wurden.

Mit diesem Workshop wird Jugendlichen nicht nur Wissen vermittelt, sondern auch die Fähigkeit gestärkt, sich kritisch mit dem Thema auseinanderzusetzen, Risiken zu erkennen und eigenverantwortliche Entscheidungen für ihre Zukunft zu treffen.

## ► Schulprojekt „Mein Geschlecht spielt eine Rolle!“



GMS Kirchehrenbach/ Montessori-Schule Forchheim/  
GMS Ebermannstadt

Schüler der 5. Klasse & Schüler 8. Klassen

Insg. 43 Teilnehmer

Das Jungenschulprojekt „Mein Geschlecht spielt eine Rolle! Aber welche? – Jungen zwischen Weichei und Macho“ wird seit 2016 kostenfrei für Schulklassen und Jugendgruppen aus dem Landkreis Forchheim angeboten und setzt sich aus 6 Einheiten zusammen, die den Jungen Sicherheit und Hilfestellung bieten sollen bei Fragen rund um das Junge-Sein und Mann-Werden. In einem geschützten Rahmen können sich die Jungen so mit Themen wie Selbstständigkeit, eigenen Werten, Achtung persönlicher Grenzen, Wahrnehmung von Gefühlen, Fairness und Respekt sowie (gesellschaftlichen) Rollenbildern auseinandersetzen.

Da sich das Schulprojekt auf Jungen beschränkt, ist es besonders für Schulklassen geeignet, die zeitgleich das Mädchenschulprojekt „Alles Meins!“ in Anspruch nehmen, um somit die gesamte Klasse abzudecken. Dieses tat in diesem Jahr die Mittelschule Kirchehrenbach für ihre 5. Klasse. Die Montessori-Schule Forchheim (8. Jahrgangsstufe) sowie die GMS Ebermannstadt (2 x 8. Jahrgangsstufe) beschränkten sich auf das Jungenschulprojekt.

Die Inhalte und Ziele des Projektes konnten mit Hilfe interaktiver und spielerischer Methoden sowie einem intensiven Austausch der Schüler untereinander gut vermittelt werden. Vor allem in den Arbeitsphasen in Kleingruppen konnten sich die Schüler ungezwungen mit ihren Vorstellungen von Männlichkeit auseinandersetzen und stießen im Dialog immer wieder auf Widersprüchliches und Unerreichbares. Eine Einordnung und Sortierung fand dann meist in der Großgruppe statt. Den Abschluss fand das Projekt durch das Entwickeln einer persönlichen Zukunftsvision.

Die Rückmeldung der Lehrkräfte, die dankbar für ein Projekt waren, welches sie von externer Stelle in Anspruch nehmen konnten, fiel, ebenso wie das Feedback der Schüler, positiv aus.

## ► FFO Jugendparty



Januar bis November

Junges Theater Forchheim

Teilnehmende im Alter von 12  
– 15 Jahren

Ø 102 Teilnehmende

Im Jahr 2025 wurde die beliebte Jugenddisco FFO weitergeführt. Um das Gedränge vor der Eingangstür zu entzerren wurde weiterhin der Ticketvorverkauf in der Kreisjugendring Geschäftsstelle und als Bestellung per Post weitergeführt. Somit war sichergestellt, dass alle Jugendlichen, die sich im Vorfeld um ein Ticket gekümmert haben, auch sicher an der FFO Disco teilnehmen konnten. Die Tanzfläche im Jungen Theater füllte sich innerhalb kürzester Zeit und die Jugendlichen tanzten ausgelassen. Das Motto: „Feiern OHNE Alkohol und Drogen“ stand wie auch in den Jahren zuvor an oberster Stelle. Jugendliche zwischen zwölf bis einschließlich 15 Jahren hatten mit der FFO – Jugendparty von Januar bis März und September bis Dezember einmal monatlich die Möglichkeit, Freitagabend in entspannter Atmosphäre Freunde zu treffen, Getränke und Snacks an der Bar zu genießen und dabei richtiges Discofeeling zu erleben. Getanzt wurde zu angesagten Hits genauso wie zu Hits längst vergangener Zeiten. Speziell bei den Wunschliedern, die jeder beim DJ Rewerb abgeben konnte, wurde so mancher Song gespielt, der außerhalb von Radiosendern gerade im Trend liegt. Die 4-stündige Veranstaltung, die um 18:00 Uhr begann und pünktlich um 22:00 Uhr endete, gab den Jugendlichen die Möglichkeit, richtig zu feiern und zu tanzen. Der eigens für diese Veranstaltung eingesetzte Türsteher sorgte für einen reibungslosen Einlass. Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Jugendkontaktbeamten der Polizeiinspektion Forchheim. Die Veranstaltung im Dezember musste krankheitsbedingt ausfallen.

## ► Medien in der Familie: Social Media



29.01.2025

Kreisjugendring Forchheim

Fachkräfte und Eltern von 10  
- 14-Jährigen

17 Teilnehmende

Der erste Informationsabend stand unter dem Schwerpunktthema „Social Media“ und richtete sich an Eltern sowie pädagogische Fachkräfte. Zuerst gab der Referent einen Überblick über die aktuell relevanten Social-Media-Plattformen und deren Nutzung durch Kinder und Jugendliche. Dabei wurden sowohl Altersfreigaben als auch typische Nutzungsgewohnheiten und Trends thematisiert. In einem gemeinsamen Austausch wurde anschließend erarbeitet, welche Social-Media-Angebote für junge Menschen besonders attraktiv sind. Neben Aspekten wie Kommunikation, Selbstdarstellung und Zugehörigkeit wurden auch mögliche Risiken kritisch beleuchtet. Ein besonderer Fokus der Veranstaltung lag auf medienrechtlichen und präventiven Themen. Behandelt wurden u. a. der Schutz der Privatsphäre, Urheber- und Persönlichkeitsrechte sowie der verantwortungsvolle Umgang mit eigenen und fremden Inhalten. Darüber hinaus wurde ausführlich auf Gefahren wie Cybermobbing, digitale Belästigung und Cybergrooming eingegangen. Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden einen praxisorientierten „Handwerkskoffer“, der konkrete Strategien und Handlungsempfehlungen enthielt. Dieser zeigte auf, wie Eltern und Fachkräfte Kinder und Jugendliche im Umgang mit problematischen Situationen im digitalen Raum begleiten, stärken und unterstützen können. Das Projekt, das durch die Bayerische Staatskanzlei gefördert wurde, trug maßgeblich dazu bei, die Medienkompetenz sowie die Handlungssicherheit der Teilnehmenden im Umgang mit Social-Media nachhaltig zu stärken.

## ► **Bloßgestellt im Netz**



**Februar bis Dezember**

Landkreis Forchheim

Teilnehmende der 4. – 6. Jahrgangsstufe

7 Termine

Ø 20 Teilnehmende

Das Schulprojekt „Bloßgestellt im Netz“ bot an sieben Terminen Teilnehmenden der Klassenstufen vier bis sechs die Möglichkeit, sich intensiv mit dem Thema Cybermobbing auseinanderzusetzen. Ziel war es, die Teilnehmenden für die Dynamiken und Auswirkungen digitaler Ausgrenzung zu sensibilisieren und ihnen Handlungsstrategien für einen respektvollen Umgang im Netz zu vermitteln.

Grundlage des Projekts war ein interaktives Planspiel, das den Jugendlichen ermöglichte, verschiedene Perspektiven innerhalb einer Mobbing-Situation einzunehmen. Sie schlüpfen in unterschiedliche Rollen – von der betroffenen Person über Zuschauerinnen und Zuschauer bis hin zu sogenannten „Hatern“ (Tätern). Dadurch konnten sie die emotionale Wirkung und sozialen Mechanismen von Cybermobbing unmittelbar nachempfinden.

In einer ersten Reflexionsrunde hatten die Teilnehmenden die Gelegenheit, ihre persönlichen Gefühle und Gedanken zu den Geschehnissen auszudrücken. Sie diskutierten, wie sie selbst in einer ähnlichen Situation reagieren würden und welche Faktoren dazu beitragen, dass Cybermobbing entsteht. Anschließend wurde in einer gemeinsamen Lösungsphase erarbeitet, wie solche Vorfälle verhindert werden können und welche Strategien für Zivilcourage und digitale Verantwortung hilfreich sind.

Zum Abschluss erhielten die Teilnehmenden fundierte Informationen zu den rechtlichen Grundlagen sowie zu angemessenen Handlungsoptionen bei Cybermobbing. Dabei wurde betont, wie wichtig es ist, sich Unterstützung zu holen, Vorfälle zu melden um aktiv an einem sicheren digitalen Raum beizutragen.

Das Projekt zeigte, dass Aufklärung, Empathie und Prävention zentrale Bausteine im Umgang mit Cybermobbing sind. Durch die aktive Beteiligung und den Perspektivwechsel konnten die Teilnehmenden nicht nur ihr Wissen erweitern, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen und ihr Verantwortungsbewusstsein im digitalen Raum stärken.

## ► **Aufsichtspflichtseminar**



**15.02.2025**

Kreisjugendring Forchheim

Ehrenamtliche bzw. an der Jugendarbeit Interessierte

12 Teilnehmende

Das erste Aufsichtspflichtseminar in diesem Jahr wurde gut von Jugendleitungen aus Vereinen etc. angenommen und so gab es auch einen regen Austausch unter den Teilnehmenden. Premiere war, dass diesmal sogar vier Teilnehmende aus dem Landkreis Kronach an unserer Veranstaltung teilgenommen haben.

In diesem Seminar informierte der Rechtsanwalt Herr Urbanik als Referent die Teilnehmenden über wichtige rechtliche Grundlagen in der Kinder- und Jugendarbeit. Neben der Fürsorge- und Aufsichtspflicht sowie den Rechten und Pflichten gegenüber den erziehungsberechtigten Personen wurde auch das richtige Verhalten bei Unfällen erläutert. Den Interessierten sollten möglichst viele Handlungsmöglichkeiten mit an die Hand gegeben werden.

Ebenso wurden die Themen Jugendschutz, Medienschutz und die Veröffentlichung von Fotos praxisorientiert besprochen. Zum inhaltlichen Einstieg und als Abwechslung zwischen den einzelnen Unterthemen baute Herr Urbanik aktuelle Urteile von Gerichtsverfahren aus der Jugendarbeit mit ein.

Anhand von konkreten Fallbeispielen konnten sich die Teilnehmenden in Kleingruppen Gedanken machen, was sie bei der Planung einer Veranstaltung alles beachten müssten bzw. was in einem Notfall zu tun wäre.

Das zweite Seminar gestaltete sich durch die geringe Teilnehmerzahl individueller in Bezug auf die einzelnen Fragen der Teilnehmenden. Dieses Seminar wurde vom Rechtsanwalt Herrn Dr. Melle geleitet.

Das zweite Aufsichtspflichtseminar musste aus organisatorischen Gründen ausfallen. Dafür fand im Herbst ein Online-Seminar zum Thema „Rechts-Update“ statt.

## ► Eltern-Sohn-Mindstorms-Robotic-Kurs



22.02.2025

Kreisjugendring Forchheim

Familien mit Söhnen im Alter  
von 10 – 15 Jahren

8 Teilnehmende

Ø 20 Teilnehmende

Die Tagesaktion im Februar fand im Sitzungssaal der KJR Geschäftsstelle in Forchheim statt und richtete sich an Familien mit Söhnen im Alter von 10 bis 15 Jahren.

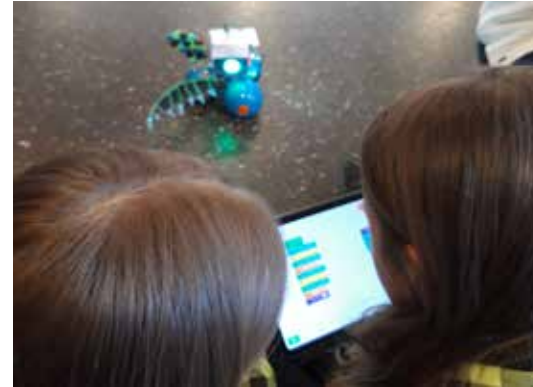
Die teilnehmenden Jungen bekamen die Möglichkeit, gemeinsam mit einem Elternteil, eigene LEGO-Roboter zu konstruieren und anschließend zu programmieren. Durch spielerisches Experimentieren erlernten sie wichtige Grundlagen der Robotik und Programmierung. Die Roboter wurden so programmiert, dass sie spezifische Aufgaben bewältigen konnten und sich in einem freundlichen Wettbewerb mit den anderen Gruppen messen durften.

Die Lego-Mindstorms-Robotic-Kurse bieten viel Raum für Kreativität. Jede Gruppe entwickelte ihre eigenen Roboter-Modelle und erprobte unterschiedliche technische Lösungen. Diese freie Gestaltungsmöglichkeit stärkt das Problemlösungsvermögen und die Experimentierfreude der Teilnehmenden.

Unterstützung erhielten die Teams vom Mitarbeiter der Jungenarbeit sowie einem erfahrenen ehrenamtlichen Helfer. Durch diese Begleitung wurden sie sowohl im Konstruktionsprozess als auch beim Programmieren individuell gefördert.

Das Besondere des Eltern-Sohn-Kurses ist die aktive Einbindung der Eltern. Durch die enge Zusammenarbeit innerhalb der Familienteams entstanden außergewöhnliche Situationen und eine besondere Lernatmosphäre. Kinder und Eltern sammelten gemeinsam Erfahrungen, lernten voneinander und teilten für ein paar Stunden die Faszination für Lego und Programmierung.

## ► Maker Space StaBü



05.03.2025

Stadtbücherei Forchheim

Mädchen im Alter von 10 – 14  
Jahren

12 Teilnehmerinnen

In Zusammenarbeit mit der Stadtbücherei Forchheim wurde erstmals ein Makerspace speziell für Mädchen angeboten. Die Teilnehmerinnen erhielten dabei die Möglichkeit, mit BlueBots und Dash-Robotern erste Erfahrungen im Bereich Programmierung zu sammeln.

Die BlueBots ermöglichten einen besonders niedrighschwelligsten Einstieg. Mithilfe der Pfeiltasten, die die vier Richtungen vorgeben, programmierten die Mädchen zunächst die gesamte Fahrstrecke direkt am Roboter. Anschließend konnten die Geräte die von den Teilnehmerinnen aufgebauten Strecken selbstständig abfahren. Durch das praktische Ausprobieren entwickelten die Mädchen schnell ein Verständnis dafür, welche Aspekte bei der Programmierung berücksichtigt werden müssen.

Nachdem die grundlegenden Prinzipien verstanden waren, arbeiteten die Teilnehmerinnen in Kleingruppen mit den Dash-Robotern. Diese wurden mithilfe von Baustein-Programmen, ähnlich wie Scratch, auf dem iPad gesteuert. Um zusätzliche Herausforderungen zu schaffen, bildete sich ein Team, das einen Parcours entwarf, den die Roboter bewältigen sollten.

Besonders motivierend war dabei ein spielerisches Element: Die Programmier-Teams mussten darauf achten, dass dem Roboter nicht „langweilig“ wurde. Erhielt dieser länger als zehn Minuten keine neue Aufgabe, reagierte er mit unerwarteten Aktionen – bspw. indem er im Kreis fuhr oder auf der Stelle tanzte. Dieses forderte die Mädchen die Programmierung immer zwischendrin auszuprobieren und die verschiedenen Aufgaben zu bewältigen.

## ► **Lego – Naturwissenschaft & Technik**



06.03.2025

Landratsamt Forchheim/  
Kulturraum St. Gereon

Jungen im Alter von 9 - 12  
Jahren

12 Teilnehmende

Die Tagesaktion Lego – Naturwissenschaft & Technik richtete sich an Lego-Technik-begeisterte Jungen zwischen 9 und 12 Jahren.

Unsere vielfältigen Lego-Bildungsbausätze bieten zahlreiche Konstruktionsmöglichkeiten und werden von den Teilnehmenden stets neugierig und freudig in Empfang genommen. Nach einer kurzen Kennenlernphase und Erwartungsrunde konnten die Teilnehmer in 2er-Teams anfangen, unterschiedliche Maschinen zu bauen und Funktionen ausführen zu lassen. Große Beliebtheit stellte die Konstruktion des Kranes sowie der diversen fahrbaren Bausätze dar. Die entspannte Atmosphäre ließ zwischen allen Teilnehmenden eine positive Stimmung entstehen.

Nachdem gemeinsam zu Mittag gegessen wurde und durch ein Bewegungsspiel frische Energie in die Gruppe kam, konnten die Teilnehmer eigene Konstruktionsideen umsetzen und sich gegenseitig zu neuen Ideen inspirieren. Seinen Abschluss fand der Tag in einem Wettrennen der schnellsten Lego-Konstruktionen.

## ► **Grundlagen der Gruppenarbeit**



21.-23.03.2025

Kreisjugendring Forchheim

Ehrenamtliche bzw. an der  
Jugendarbeit Interessierte

7 Teilnehmende

Im vergangenen Jahr wurde auch wieder das Blockseminar „Grundlagen der Gruppenarbeit“ durchgeführt, das sich inhaltlich mit grundlegenden Aspekten der Gruppenarbeit und der Arbeit mit Jugendgruppen befasste. Im Mittelpunkt standen praxisnahe Inhalte, die den Teilnehmenden Sicherheit für ihre Tätigkeit in Vereinen und Jugendgruppen vermitteln sollten. Anhand konkreter Beispiele wurden typische Situationen aus dem Alltag der Jugendarbeit aufgegriffen und gemeinsam reflektiert.

Trotz einer geringeren Teilnehmerszahl als ursprünglich geplant entwickelte sich ein sehr intensiver und konstruktiver fachlicher Austausch. Die kleinere Gruppe ermöglichte es, gezielt auf Fragen und Erfahrungen der Teilnehmenden einzugehen. Dabei wurde erneut deutlich, dass Jugendarbeit flexibel gestaltet werden muss, um auf unterschiedliche Voraussetzungen und Bedürfnisse reagieren zu können. Der Seminarrahmen wurde entsprechend angepasst, ohne die inhaltliche Qualität zu beeinträchtigen. Statt im Selbstversorgerhaus fand das Seminar in den Räumlichkeiten des Kreisjugendrings statt.

Ein weiterer Schwerpunkt lag auf dem gemeinschaftlichen Lernen und Erleben. Das gemeinsame Kochen wurde bewusst als pädagogisches Element beibehalten und trug wesentlich zur Stärkung der Gruppe und zum informellen Austausch bei. Auf eine Übernachtung wurde verzichtet, wodurch auch Teilnehmende teilnehmen konnten, die andernfalls kurzfristig hätten absagen müssen.

Insgesamt zeigte das Seminar, dass auch unter angepassten Rahmenbedingungen eine inhaltlich fundierte und praxisorientierte Bildungsarbeit möglich ist. Die Teilnehmenden konnten wertvolle Impulse für ihre zukünftige Arbeit in der Jugendarbeit mitnehmen und vom intensiven Austausch untereinander profitieren.

## ► Selbstbehauptungstraining für Mädchen I ► Airbrushtattoo-Fortbildung



22.03.2025

Berufsschulturnhalle

Mädchen im Alter von 9 – 12 Jahren

17 Teilnehmerinnen

Nach längerer Pause wurde das Selbstbehauptungstraining für Mädchen wieder eingeführt. Mit neuer Kursleiterin, Lollo Mittemeier, 6. Dan Goshin Jitsu, beim VfB Forchheim, und neuem Konzept konnten die Mädchen lernen, wie sie sich für sich selbst einsetzen können. Auf spielerische Art und Weise lernten die Mädchen was es heißt mal laut zu sein und gehört zu werden.

Zuerst erzählten die Mädchen bei der Vorstellungsrunde wer sie sind und warum sie an dem Workshop teilnehmen. Mit dem Wissen welche Ziele die Mädchen hatten, wurde von der Kursleiterin gezielt darauf hingearbeitet, dass die Mädchen ihre Ziele erreichen.

Bei Zweikämpfen lernten die Mädchen ihre Kraft einzuschätzen und stellten fest wie viel Kraft eigentlich in ihnen steckt. Mit dem neu gewonnenen Wissen wussten die Mädchen, was sie sich selbst zutrauen können. Sie übten auch, dass eine Niederlage nicht immer etwas Schlechtes bedeutete. Sie überlegten gemeinsam, wie es besser gemacht werden kann und setzten es gleich in der nächsten Situation um.

Nicht nur die körperliche Stärke wurde ausprobiert, die Mädchen hatten bei dem Kurs auch den Raum, um mal so richtig laut zu sein und sich hörbar zu machen. Sie durften so laut schreien, wie sie nur konnten. Dies diente vor allem dazu, dass die Mädchen lernten, dass sie Platz einnehmen dürfen und auch mal laut sein dürfen. Um alles Gelernte mitzunehmen, bekamen alle Mädchen einen kleinen Jonglierball, den sie mit einem Gesicht gestalten konnten, wie sie wollten. Dieser kleine Ball sollte ihnen den Mut machen sich für sich selbst einzusetzen und den Raum einzunehmen, den sie für sich brauchen. Der Ball kann für alle Mädchen ein Wegbegleiter sein.



27.03.2025

Kreisjugendring Forchheim

Interessierte ab 15 Jahren

6 Teilnehmende

Tattoos auf Zeit, coole Motive und das Experimentieren mit der Airbrushmaschine – all das konnten die Teilnehmenden bei der Airbrushtattoo Fortbildung im März testen. Vorrangig waren die Teilnehmenden zur Fortbildung gekommen, um im Anschluss die KJR Airbrushmaschine für ihr geplantes Vereinsfest oder Ähnliches ausleihen zu können. Hierfür ist die besuchte Fortbildung Voraussetzung. Unsere erfahrene Mitarbeiterin leitete die Fortbildung und zeigte den Teilnehmenden alle wichtigen Grundlagen für den Umgang mit der Maschine und den dazugehörigen Materialien. Dazu gehört das Vorbereiten der Maschine sowie am Ende der Veranstaltung die benutzten Vorlagen sowie die Maschine selbst zu reinigen.

Nach der Theorie durften die Teilnehmenden auch gleich praktisch tätig werden und sich Motive aussuchen, die sie sich gegenseitig „tätowierten“.

Mit der erhaltenen Teilnahmebestätigung sind die Teilnehmenden nun berechtigt, die Maschine für ihre Aktivitäten auszuleihen und viele schöne, temporäre Tattoos bei Kindern und Jugendlichen zu sprühen.

## ► Vielfalt tut gut



März bis Oktober

Landkreis Forchheim

Teilnehmende der 5. - 7. Jahrgangsstufe

4 Termine

Ø 23 Teilnehmende

Auch im Jahr 2025 konnte das Schulprojekt „Vielfalt tut gut“ an mehreren Schulen im Landkreis durchgeführt werden.

Das Schulprojekt „Vielfalt tut gut“ setzt sich intensiv mit dem Thema der kulturellen Diversität auseinander und hat zum Ziel, die Jugendlichen zum Nachdenken zu bewegen. Dabei geht es darum, Gemeinsamkeiten zwischen verschiedenen Kulturen zu erkennen, Unterschiede zu akzeptieren und den Austausch zu fördern, um ein harmonisches Zusammenleben zu ermöglichen.

In diesem Jahr nahmen insgesamt 92 Jugendliche an dem Schulprojekt, das in drei Themenbereiche unterteilt war, teil. Im ersten Themenbereich brachten die Jugendlichen ihre eigenen Erfahrungen und ihr Wissen ein. Dabei wurde schnell deutlich, dass es viele Gemeinsamkeiten sowie Unterschiede innerhalb der Klasse gibt. Die Jugendlichen erkannten, dass kulturelle Vielfalt auch im kleinen Raum existiert und dass diese Vielfalt auch bei größeren Personengruppen gegeben ist. Zudem stellten sie fest, dass viele Werte, die in verschiedenen Kulturen vertreten sind, Parallelen aufweisen.

Das Projekt widmete sich den Themen Stereotypen, Vorurteilen und Diskriminierung. Hier erarbeiteten die Jugendlichen selbstständig, welche Unterschiede zwischen diesen Begriffen bestehen. Anhand von konkreten Beispielen konnten sie reflektieren, wann eine Grenze überschritten wird. Diese Auseinandersetzung ermöglichte es den Jugendlichen, zu verstehen, wann es wichtig ist, auf die Bedürfnisse und Perspektiven von sich selbst und anderen Rücksicht zu nehmen. Sie lernten, wie und wann sie sich für andere einsetzen und wie sie dies tun können, ohne sich selbst in unangemessene oder gefährliche Situationen zu begeben.

Das Schulprojekt fand sowohl bei den Lehrkräften als auch bei den Jugendlichen großen Anklang und trug dazu bei, das Verständnis für kulturelle Vielfalt zu fördern und die sozialen Kompetenzen der Jugendlichen im Umgang mit unterschiedlichen Menschen zu stärken. Die Themen Stereotypen und Diskriminierung wurden auf eine Weise behandelt, die den Jugendlichen sowohl wichtige Erkenntnisse als auch konkrete Handlungsmöglichkeiten für ihren Alltag mit auf den Weg gab.

## ► Eltern-Tochter-Mindstorms



05.04.2025

Kreisjugendring Forchheim

Eltern und Töchter im Alter von 9 – 15 Jahren

4 Teilnehmerinnen

Auch im Jahr 2025 konnte wieder ein Eltern-Tochter-Mindstorms Angebot in der KJR-Geschäftsstelle stattfinden. Die teilnehmenden Mädchen hatten gemeinsam mit einem Elternteil die Gelegenheit, eigene LEGO-Roboter zu bauen und anschließend zu programmieren. Durch das spielerische Experimentieren lernten sie wichtige Grundlagen der Programmierung mit einem an Scratch angelehnten Programm. Die Roboter wurden so programmiert, dass sie spezifische Aufgaben, wie z. B. das Folgen einer am Boden aufgeklebten Linie, bewältigen konnten.

Der Kurs bot viel Raum für Kreativität. Jede Gruppe passte seinen Roboter an die Aufgaben an. So wurden die Sensoren je nach Bedarf an- und umgebaut, um die Aufgaben zu lösen. Die Anpassung der Roboter an die jeweiligen Anforderungen stellte die Teilnehmenden an die Herausforderungen zu überlegen, welche Sensoren für eine Aufgabe gebraucht werden und welche nicht. Dadurch lernten sie die Aufgaben mit verschiedenen Ansätzen zu lösen.

Unterstützung erhielten die Mädchen und ihre Eltern von der Mitarbeiterin der Mädchenarbeit sowie einem erfahrenen ehrenamtlichen Helfer. Der Fokus bei der Unterstützung lag darauf, dass sie selbst auf die Lösung kommen.

Ein besonderes Highlight war die aktive Einbindung der Eltern. Dies schuf eine besondere Lernatmosphäre, in der Kinder und Eltern gemeinsam Erfahrungen sammelten, voneinander lernten und die Faszination für Lego und Programmieren teilten.

## ► Markt Igensdorf Zukunft gestalten



Die Kommunale Jugendpflege gemeinsam mit dem Kreisjugendring Forchheim und dem Markt Igensdorf waren sehr begeistert vom großen Andrang und der regen Beteiligung bei der Auftaktveranstaltung am 04.04.2025 in der neu eröffneten Lindenberg Kulturhalle. Über 80 Kinder und Jugendliche im Alter von 11-17 Jahren waren der persönlichen Einladung von Herrn Bürgermeister Ulm gefolgt und haben ihre Meinung und ihre Interessen gegenüber dem anwesenden Bürgermeister und den Gemeinderätinnen und -räten geäußert.

In drei unterschiedlichen Themenecken fand ein reger Austausch statt, da die Jugendlichen viele Ideen und interessante Verbesserungsmöglichkeiten mitbrachten. Unterstützt, betreut und motiviert wurden sie hierbei von der Kommunalen Jugendpflegerin Stefanie Schmitt sowie Ehrenamtlichen des Kreisjugendrings. Ziel der Veranstaltung war es, die Kinder und Jugendlichen zu ihren Bedarfen und Vorstellungen ihrer Zukunft im Markt Igensdorf und Umgebung in Bezug auf einzelne Lebensbereiche zu befragen und dadurch eine attraktive und jugendgerechte Entwicklung ihrer Heimatgemeinde anzuregen. Eine Frage, die von den Kindern und Jugendlichen beantwortet werden konnte, war z. B. „Was würdest du dir für den Markt Igensdorf wünschen?“ oder „An welchen Orten hältst du dich im Markt Igensdorf gerne auf und warum?“.

Herr Bürgermeister Ulm und neun Marktgemeinderäte und Marktgemeinderätinnen lauschten interessiert und standen den jungen Teilnehmenden als Ansprechperson zur Verfügung. Hauptziel der Veranstaltung war die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen bei der Mitgestaltung ihres Lebensraums vor Ort.

Allgemein betrachtet waren die Teilnehmenden mit ihrer Lebenssituation in im Markt Igensdorf durchaus zufrieden. Nichtsdestotrotz hatten sie einige Punkte mitgebracht, die

04.04.2025

Lindenberg Kulturhalle

11 – 17-Jährige aus dem  
Markt Igensdorf

81 Teilnehmende

sie in ihrer Heimatgemeinde gerne verändern würden. Ein Dauerbrenner, der in allen drei Kleingruppen unabhängig voneinander aufkam, waren die fehlenden Überdachungen bei Bushaltestellen, mehr Einkaufsmöglichkeiten z. B. ein Drogeriemarkt und ein Skaterpark. Ebenso bemängelten sie allgemein fehlende Sitzmöglichkeiten sowie die z.T. in die Jahre gekommenen Spielplätze, insbesondere aber deren fehlende Attraktivität für ältere Kinder und Jugendliche.

Ebenso ein großes Thema für die Kinder und Jugendlichen stellte die Freizeitgestaltung im Markt Igensdorf dar. So wünschten sie sich im Gespräch mit den Marktgemeinderäten, dass die vorhandenen Sportplätze etc. regelmäßiger gemäht und besser gepflegt werden. Auch sollte der vorhandene Jugendtreff „Zeitloch“ öfter geöffnet haben, um sich dort mit Freunden treffen zu können. Neben dem Skatepark standen auch ein Pumptrack Park und ein Schwimmbad auf der Prioritätenliste – insbesondere, da ihrer Meinung nach die Busverbindung zum vorhandenen Schwimmbad in Neunkirchen nicht ausreichend ist.

Zusammengefasst mussten die anwesenden Erwachsenen erstaunt feststellen, dass die Wünsche z.T. nicht nur für die junge Generation von Bedeutung sind, sondern durchaus auch für Erwachsene und Senioren eine Bereicherung darstellen würde. Angefangen bei den fehlenden Sitzmöglichkeiten, über schnelleres Internet bis hin zu Angeboten für den Umweltschutz. Im nächsten Schritt wurden die Ergebnisse von den Fachkräften ausgewertet und zeitnah dem Marktgemeinderat zur weiteren Umsetzung vorgestellt. In den nachfolgenden Monaten konnten dann die ersten Ergebnisse in die Tat umgesetzt werden: so fanden niederschwellige Angebote statt und erste Reparaturen und Ausbesserungen konnten vorgenommen werden.

Eine Weiterarbeit an diesen Themen erfolgte dann im Januar 2026. Durch die örtliche Jugendbeauftragte wird die kontinuierliche Weiterarbeit und die Vermittlung zwischen den engagierten Jugendlichen und der Politik gewährleistet. Die Resonanz auf die Veranstaltung war äußerst positiv, da sich die Kinder und Jugendlichen sehr darüber gefreut und wertgeschätzt gefühlt haben, dass sie um ihre Meinung gefragt und ihre Interessen ernst genommen wurden. Das Projekt wurde durch die Oberfrankenstiftung und den Bezirksjugendring Oberfranken gefördert.

## ► Herausforderungen in der Jugendarbeit ► Kreativ-Graffiti-Werkstatt



12.04.2025

Kreisjugendring Forchheim

An der Jugendarbeit Interessierte ab 15 Jahren

5 Teilnehmende

Die Fortbildung „Herausforderungen in der Jugendarbeit“, bot fünf Teilnehmenden aus verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit die Möglichkeit, ihr Wissen zu vertiefen und praxisnahe Kompetenzen zu erwerben. Inhaltlich knüpfte das Seminar an die in den vorherigen Juleica-Seminaren vermittelten Themen an und vertiefte einige der zuvor benannten Aspekte der pädagogischen Praxis.

Ein wichtiger Bestandteil waren die ergänzenden Informationen zur Beantragung der Juleica. Die Teilnehmenden erhielten eine klare Anleitung, wie sie nach Abschluss der erforderlichen 34 Stunden und des Erste-Hilfe-Kurses ihre Juleica beantragen können.

Ein Schwerpunkt lag auf der geschlechterbewussten Kinder- und Jugendarbeit. In diesem Rahmen wurde das Thema queer in der Jugendarbeit erneut aufgegriffen und vertieft. Dabei ging es sowohl um Herausforderungen als auch um Chancen für Kinder und Jugendliche. In der gemeinsamen Diskussion wurde reflektiert, inwiefern Vereine und Einrichtungen „betroffen“ sind und welche unterstützenden Strukturen geschaffen werden können. Die Teilnehmenden erhielten praxisnahes Wissen, um einen wertschätzenden und sensiblen Umgang mit allen jungen Menschen zu gewährleisten.

Besonders im Fokus stand auch die Planung von mehrtägigen Freizeiten mit Übernachtung. Hierbei wurde erarbeitet, welche Aspekte bei der Organisation zu beachten sind, um allen Teilnehmenden einen sicheren und konfliktfreien Aufenthalt zu ermöglichen. Die Ehrenamtlichen erhielten konkrete Handlungsempfehlungen, um inklusionssensible und geschützte Räume für Kinder und Jugendliche zu gestalten. Ein essenzielles Thema war zudem die Prävention von sexualisierter Gewalt in der Kinder- und Jugendarbeit. Die Teilnehmenden erhielten zunächst fundierten theoretischen Input, um Risikofaktoren frühzeitig zu erkennen und präventiv handeln zu können. Anschließend wurden praxisnahe Strategien erarbeitet, um Schutzkonzepte in der eigenen Einrichtung umzusetzen.



15.04.2025

OJA Forchheim Nord

Jungen im Alter von 9 - 15 Jahren

12 Teilnehmende

Ø 23 Teilnehmende

Während der Tagesaktion Kreativ-Graffiti-Werkstatt bekamen Jungen zwischen neun und 15 Jahren die Möglichkeit, sich mit der Gestaltung einer Leinwand auseinander zu setzen. Der Fokus bei der Gestaltung lag auf dem Anfertigen von Schablonen, welche anschließend mit Spraydosen kreativ eingesetzt wurden. Jeder Teilnehmer entwickelte zunächst eine Idee und fertigte einige grobe Entwürfe an. Diese wurden dann verfeinert und mithilfe von Bastelmessern entstanden die teils mehrlagigen Schablonen.

Im zweiten Teil der Tagesaktion wurden die Spraydosen eingesetzt. Es wurden Hintergründe gestaltet und auf diesen die Schablonen in Szene gesetzt. Am Ende des Tages, nach mehreren Arbeitsschritten, durfte jeder Teilnehmer die individuell gestaltete Leinwand mit nach Hause nehmen.

Die durch das Trocknen der einzelnen Farblagen entstandenen Pausen verbrachten die Teilnehmer im Freispiel. Das weitläufige Außengelände sowie die ansprechenden Innenräume der OJA Forchheim Nord boten den Teilnehmenden zahlreiche Betätigungsmöglichkeiten.

## ► Stop-Motion



16.04.2025

Stadtbücherei Forchheim

Teilnehmende im Alter von 9  
– 14 Jahren

12 Teilnehmende

Der Stop-Motion Workshop in Kooperation mit der Stadtbücherei Forchheim bot den Teilnehmenden von neun bis 14 Jahren eine Mischung aus Kreativität und Technik. Dabei wurden sie Schritt für Schritt an die Erstellung eines Stop-Motion Filmes herangeführt.

Nach einer Kennenlernrunde teilten sich die Teilnehmenden eigenständig in Kleingruppen ein. Gemeinsam entwickelten sie kreative Geschichten und überlegten, wie sie ihre Ideen filmisch bzw. durch Bilder umsetzen können.

Nachdem die Gruppen ihre Geschichten erarbeitet hatten, begannen sie mit der Gestaltung der Kulissen. Hierbei kamen unterschiedlichste Materialien wie Knete, Pappe und ausgedruckte Landschaften zum Einsatz – der Fantasie waren keine Grenzen gesetzt. Sobald alle Vorbereitungen abgeschlossen waren, startete der Filmdreh. Nach einer kurzen Einführung in die Technik und die Bedienung der App „Stop Motion Studio“ konnten die Jugendlichen selbstständig ihre Szenen aufnehmen. Durch das Arbeiten mit Stop-Motion-Technik wurde nicht nur ihr technisches Verständnis, sondern auch ihre Geduld und Konzentration gefördert.

Der nächste Schritt war die Vertonung der Filme. Mithilfe von vorhandenen Tondateien sowie dem Mikrofon des iPads wurden Dialoge, Musik und Geräusche hinzugefügt.

Zum Abschluss des Workshops wurden alle Filme gemeinsam angeschaut. Dies bot den Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Werke zu präsentieren und wertschätzendes Feedback zu erhalten.

## ► Frühlingsbasteln



23.04.2025

Landratsamt Forchheim

Mädchen im Alter von 9 – 12  
Jahren

11 Teilnehmerinnen

Am 23.04.2025 bauten Mädchen im Alter von neun bis zwölf Jahren eine eigene Kreativwerkstatt auf. Dort gestalteten sie mit verschiedenen Materialien Kunstwerke rund um das Thema „Frühling“. Ob auf einer Leinwand auf Papier mit Perlen, den Teilnehmerinnen waren keine Grenzen gesetzt.

Neben dem handwerklichen Arbeiten stand auch der gemeinschaftliche Austausch im Mittelpunkt. Die Mädchen unterstützten sich einander, inspirierten einander und erlebten, wie bereichernd kreatives Schaffen in der Gruppe sein kann. Dabei wurden nicht nur gestalterische Fähigkeiten gefördert, sondern auch das Selbstbewusstsein gestärkt.

In der Mittagspause gab es eine gemeinsame Mahlzeit, die Raum für Gespräche und Erholung bot. Anschließend konnten sich die Mädchen bei frischer Luft und Bewegung auf dem neuen Generationenspielplatz vor dem Landratsamt austoben, bevor sie sich voller Begeisterung wieder ans Werk machten.

Der Mädchenkreativtag war eine gelungene Mischung aus künstlerischer Entfaltung, Zusammenarbeit und Spaß. Die Mädchen ließen ihrer Kreativität freien Raum und probierten Neues aus.

## ► **Lego-Spike-Prime-Workshop im BayernLab**



24.04.2025

BayernLab Forchheim

Jungen im Alter von 9 - 12 Jahren

12 Teilnehmende

Mit der Tagesaktion Lego-Spike-Prime-Workshop begab sich die Jungenarbeit Ragazzi erstmals mit einer Gruppe von 12 Jungen zwischen neun und 12 Jahren ins BayernLab Forchheim.

Der kurzweilige Vormittag begann mit einem Einstieg in die Robotikwelt von Lego Spike Prime. Nach der Konstruktion eines kleinen Roboters in 2er-Teams wurde diesem durch einfache Programmierung Leben eingehaucht. Bei einem Gruppenwettbewerb am Ende des ersten Teils wurde das Team mit dem schnellsten Roboter ermittelt. Im zweiten Teil des Programmes führte das Team des BayernLab durch die spannende Ausstellung in ihren Räumlichkeiten. Es wurden die Einsatzmöglichkeiten von 3D-Drucker und humanoiden Robotern erläutert. Die Chancen und Risiken von Anwendungen der künstlichen Intelligenz sowie virtueller Realitäten wurden plastisch erfahrbar und aktuelle Entwicklungen aufgezeigt.

Abschließend wurde den Teilnehmenden Freiraum geboten, sich nach eigener Interessenslage tiefer mit den einzelnen Technologien auseinander zu setzen und Hintergrundinfos zu sammeln.

## ► **Fahrt in den Bayern-Park**



24.04.2025

Bayern-Park

Familien aus dem Landkreis Forchheim

46 Teilnehmende

Innerhalb kürzester Zeit war die Familienfahrt in den Bayern-Park auch 2025 wieder nahezu ausgebucht. Die mitgereisten jungen und älteren Teilnehmenden hatten trotz Regenwetter gute Laune und verbrachten unbeschwerte Stunden im Freizeitpark. Fleißig getestet wurde z. B. die kleine Achterbahnversion - die „Froschbahn“ - sowie das „Duell der Adler“, bei dem man den Park in luftiger Höhe überblicken konnte. Auch das neue Highlight, die spektakuläre Großschaukel „HehnaHutschn“ und das neue Showprogramm wurde getestet. Wesentlich entspannter konnte man sich bei der Rundbootfahrt durch Schloss und Grotte zurücklehnen.

Besonders beliebt sind die KJR-Tagesfahrten bei Großeltern und ihren Enkelkindern bzw. bei Alleinerziehenden. Aber auch Familien nutzen die Auszeit, da sie sich um nichts kümmern müssen, sondern sich einfach in den Bus setzen und einen tollen Tag im Freizeitpark verbringen können.

Da der Tagesausflug bei den Familien so gut ankam, wird er auch 2026 wieder angeboten.

## ► Geochallenge I + II



26.04.2025 / 20.09.2025

Wanderwege Türkelstein -  
Gößweinstein

Teilnehmende im Alter von 9  
– 12 Jahren

24 Teilnehmende

Auch im Jahr 2025 konnten die zwei Geochallenges bei bestem Wetter stattfinden. Bei der ersten Wanderung gab es eine Änderung zu den bisherigen Veranstaltungen. Die Route wurde aus organisatorischen Gründen durch eine Route von Türkelstein nach Gößweinstein ersetzt. Die zweite Wanderung wurde wie gewohnt als Rundweg durchgeführt.

Am Startpunkt konnten sich alle Teilnehmenden bei einem Spiel besser kennenlernen. Nach einer kurzen Einführung, wie die GPS-Geräte funktionieren, ging es bereits mit der ersten Koordinate los.

Die erste Etappe begann mit einem Rätsel, welches die Gruppe lösen musste, um die nächste Koordinate zu erhalten. Während des gesamten Spiels konnten die Teilnehmenden ihr Können im Umgang mit den GPS-Geräten unter Beweis stellen. Um die richtige Richtung zu finden, mussten zwei Teilnehmende die Kartenansicht des Geräts interpretieren und die Gruppe sicher auf den Wanderwegen zum nächsten Ziel führen.

An jeder Koordinate angekommen wartete eine neue Aufgabe auf die Teilnehmenden – sei es eine Frage, ein Rätsel oder eine praktische Aufgabe. Die Aufgaben erforderten stets Teamarbeit, was die Zusammenarbeit förderte und die sozialen Kompetenzen der Kinder stärkte. Es gab Kooperationsübungen, bei denen Teamwork und Geschicklichkeit gefragt waren sowie Wissensfragen und gemeinschaftliche Spiele die das Denken und Handeln im Team anregten.

Ein besonderer Moment kam bei der letzten, entscheidenden Aufgabe, bei der vor allem die Meinungen der Mädchen und Jungen gefragt waren. Es wurden Themen rund um Geschlechterrollen und zwischenmenschliche Beziehungen diskutiert, etwa die Frage: „Ein Geheimnis, das mir ein Freund anvertraut hat, darf ich niemals jemandem erzählen.“ Die Teilnehmenden führten eine lebhaftige Diskussion, in der sie lernten, dass Menschen unterschiedliche Perspektiven haben – eine wertvolle Erkenntnis für die persönliche Weiterentwicklung und das Verständnis für andere. Nach dieser spannenden Wanderung erreichten die Teilnehmenden schließlich den Endpunkt, an dem sie die Schatztruhe fanden, die mit kleinen Überraschungen gefüllt war. Der Schatz wurde natürlich fair unter allen verteilt. Der abenteuerliche Tag fand seinen Abschluss mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant, bei dem die Teilnehmenden ihre Erlebnisse noch einmal Revue passieren ließen.

Die Geochallenges förderten nicht nur den Teamgeist und die Problemlösungsfähigkeiten der Teilnehmenden, sondern regten auch zur Reflexion über gesellschaftliche Themen an und vermittelten auf spielerische Weise wichtige soziale und persönliche Kompetenzen.

## ► „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen!“



28.04. – 23.05.2025

Kaffeerösterei Bogatz

Teilnehmende der 8. – 10.  
Jahrgangsstufe

300 Teilnehmende

Im Jahr 2025 konnte ein besonderer Akzent in der politischen Bildungsarbeit gesetzt werden: Die Ausstellung „Demokratie stärken – Rechtsextremismus bekämpfen“ der Friedrich-Ebert-Stiftung war erstmals in Forchheim zu sehen. Die Ausstellung bot Schülerinnen und Schülern einen fundierten und zugleich niedrigschwelligem Zugang zu den Themen Demokratie, Menschenrechte und den Gefahren rechtsextremer Ideologien.

Die Ausstellung stieß auf großes Interesse bei den Schulen. Insbesondere die Aufbereitung des Themas sowie die Verbindung historischer und aktueller Perspektiven wurden von den Teilnehmenden positiv hervorgehoben. Begleitende Gespräche ermöglichten eine vertiefte Auseinandersetzung mit den Inhalten und förderten den kritischen Dialog.

Mit der erstmaligen Durchführung dieser Ausstellung in Forchheim konnte ein wichtiger Beitrag zur Sensibilisierung für demokratische Werte und zur Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins gegen Rechtsextremismus geleistet werden. Die durchweg positive Resonanz unterstreicht die Relevanz entsprechender Bildungsformate.

## ► Tag der Jugend und Flohmarkt



10.05.2025

Paradeplatz Forchheim

Klein und Groß

Ca. 1000 Besucher über den Tag verteilt

Mit großer Freude wurde der neu gestaltete Paradeplatz als neuer Veranstaltungsort für die sehr gut besuchte Veranstaltung getestet. Dies lag vermutlich auch an dem perfekten Wetter, das die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in die Forchheimer Innenstadt lockte, um das bunte Programm der beteiligten Vereine und Verbände zu bestaunen.

Ca. 25 Vereine, Verbände und Institutionen waren in diesem Jahr wieder beteiligt und stellten sich und ihre Jugendarbeit vor. Bei jedem Stand, darunter auch die Mädchen- und Jungenarbeit des KJR, konnten die Kinder und Jugendlichen eine Mitmachaktion ausprobieren und sowohl kreativ, sportlich und kognitiv aktiv werden. Auch gab es wieder einige Vorführungen und Darstellungen z. B. von Karate- oder Musikvereinen. Am auffälligsten waren vermutlich das Bierkastenstapeln der FFW sowie das Bogenschießen.

Schirmherren der traditionellen Veranstaltung waren auch in diesem Jahr Herr Landrat Dr. Ulm sowie Herr Oberbürgermeister Dr. Kirschstein. Rundum waren es tolle Bedingungen, die den Tag umrahmten und so war auch die Stimmung unter allen Beteiligten sichtlich gut. Vielfältige Mitmachaktionen luden Jung und Alt dazu ein, an den einzelnen Ständen zu verweilen.

Parallel dazu fand auf dem Parkplatz des Landratsamtes der beliebte Kinder- und Jugendflohmarkt mit ca. 65 Ständen statt. Hier konnten die Besucherinnen und Besucher gebrauchte Kinder- und Jugendsachen ergattern. Angeboten wurden beispielsweise Bücher, Spielsachen oder Klamotten. Dabei konnte man definitiv das ein oder andere Schnäppchen machen.

## ► Tutorenschulung mit Realschule Ebs.



20.05.2025

Jugendhaus Burg Feuerstein

Tutorinnen und Tutoren im Alter von 14 – 15 Jahren

16 Teilnehmende

Im Rahmen der Tutorenschulung wurden die zukünftigen Tutorinnen und Tutoren der Realschule Ebermannstadt durch die Mitarbeiterinnen des Kreisjugendrings, Frau Malcher und Frau Schmitt, gezielt auf ihre zukünftige Tätigkeit als Tutor oder Tutorin und die Arbeit mit Kindern vorbereitet. Zu Beginn stand das gegenseitige Kennenlernen im Vordergrund. Verschiedene Kennenlern- und Gruppenspiele förderten eine offene Atmosphäre, stärkten den Zusammenhalt und ermöglichten erste Reflexionen über Gruppendynamiken und Rollen innerhalb einer Gruppe. Allgemein ging es bei den Spielen und Inhalten darum, dass die zukünftigen Tutorinnen und Tutoren eine Art „Methodenkoffer“ kennenlernen und diese dann in ihrer Arbeit mit den Fünftklässlern nutzen können. Im weiteren Verlauf setzten sich die Teilnehmenden mit ihren persönlichen Stärken, Interessen und Erwartungen auseinander. Diese wurden in Form von Steckbriefen erarbeitet und im Plenum vorgestellt. Dadurch erhielten die Teilnehmenden einen besseren Einblick in die Vielfalt der Gruppe und konnten erste Erfahrungen im Präsentieren sammeln. Ein zentraler Bestandteil der Schulung war die Arbeit in Kleingruppen. Hier entwickelten die Tutorinnen und Tutoren Ideen für mögliche Aktionen mit ihren Fünftklässlern, darunter schulische Veranstaltungen (Wandertag), sportliche Aktivitäten sowie gemeinsame Aktionen im Schulhaus zu bestimmten Anlässen (Faschingsparty, Plätzchenbacken). Parallel dazu wurden durch die begleitenden Fachkräfte Erwartungen, Aufgaben und Verantwortlichkeiten der Tutorentätigkeit thematisiert.

Kooperations- und Teamspiele unterstützten die Förderung von Kommunikation, Vertrauen und Problemlösefähigkeit. Die anschließenden Reflexionsphasen halfen den Teilnehmenden, ihre Erfahrungen bewusst wahrzunehmen und auf ihre zukünftige Rolle als Tutorinnen und Tutoren zu übertragen.

Diese Art von Kooperation zwischen dem Kreisjugendring und der Realschule besteht seit vielen Jahren und alle Beteiligten schätzen diese Art von Zusammenarbeit sehr.

## ► *Just girls have fun! – Pfingstfreizeit*



10.06. – 13.06.2025

Jugendheim Kappel

Mädchen im Alter von 10 – 14 Jahren

11 Teilnehmerinnen

Die Mädchenfreizeit im Freizeitheim Kappel drehte sich rund um das Thema Selbstwertstärkung. Bei einer Mischung aus Spielen und theoretischem Input konnten sich die elf Mädchen mit sich selbst auseinandersetzen.

Angefangen bei dem Steckbrief hatten die Mädchen bereits die Aufgabe sich zu überlegen, was sie als Mädchen ausmacht. Die Antworten auf dem Steckbrief wurden bei den Gruppenarbeiten und Spielen immer wieder thematisiert und zum Teil ergänzt. Im Laufe der Freizeit lernten alle, dass sie viel mehr können als sie eigentlich zu Anfang gedacht haben.

Mit den Teamaufgaben, wie dem „Spinnennetz“ lernten sie ihre individuellen Stärken gezielt einzusetzen, um auf die andere Seite des Netzes zu kommen.

Bei den gemütlichen Lagerfeuerabenden konnten die Mädchen entspannen und den Tag nochmal Revue passieren lassen. Da am Abend vor allem der Austausch im Vordergrund stand, gab es eine kleine Box mit Fragen, bei der die Mädchen der Reihe nach welche zogen und vorlasen. So lernten sie nicht nur Neues über sich selbst, sondern auch über ihre Freunde, die sie zum Teil vorher kannten oder vor Ort neu kennengelernt hatten.

Das weitläufige Gelände bot zahlreiche Möglichkeiten zur aktiven Freizeitgestaltung – von Tischtennis und Minigolf, bis hin zu entspannten Stunden in der Natur. Ein besonderes Highlight war das gemeinsame Kochen: Die Mädchen übernahmen Verantwortung für ihre Mahlzeiten, entdeckten neue Rezepte und hatten dabei jede Menge Spaß. Die Mädchenfreizeit bot eine gelungene Mischung aus Themenarbeit, Bewegung und Entspannung – ein wertvoller Raum für persönliche Entwicklung, Gemeinschaft und unvergessliche Erlebnisse.

## ► *Vater-Kind-Zelten*



19.06. – 22.06.2025

Zeltplatz Scholz, Pottenstein

Väter mit ihren Kindern im Alter von 6 - 16 Jahren

20 Teilnehmende

Der Kreisjugendring Forchheim veranstaltete dieses Jahr erstmalig ein Zeltlager für Väter mit ihren Kindern in der Fränkischen Schweiz. Bei bestem Wetter verbrachten insgesamt 20 Teilnehmende vom 19.06.2025 bis 22.06.2025, über Fronleichnam, vier Tage auf dem Jugendzeltplatz Scholz in der Nähe von Pottenstein.

Die Freizeit bot den Teilnehmenden einerseits eine kurzweilige Abwechslung vom Alltag und andererseits die Möglichkeit zum intensiven Austausch zu Themen wie Erziehungsfragen und Ausgestaltung der Vater-Rolle. Für die alltäglichen Bedürfnisse standen durchgehend ein Küchenzelt, ein geräumiger Aufenthaltspavillon sowie ausreichend sanitäre Einrichtungen zur Verfügung. Kleinere angeleitete Aktivitäten sowie der Ansatz, die Mahlzeiten zusammen zu organisieren und zuzubereiten, führten schnell zum Entstehen einer harmonischen Gemeinschaft die am abendlichen Lagerfeuer die Tage ausklingen ließ.

Am ersten Tag führte eine Wanderung zur nahegelegenen Stadt Pottenstein. Hier konnte nach eigener Interessenslage zwischen spannenden Freizeitaktivitäten, beispielsweise dem Besuch der Sommerrodelbahn oder des Felsenbades, ausgewählt werden. Der zweite Tag wurde mit allerlei Spielestationen zu einem erlebnisreichen Tag im Camp. Die sommerlichen Temperaturen animierten die Gemeinschaft außerdem zur spontanen Wasserschlacht und zum Besuch des nahegelegenen Flüschains Püttlach.

Die Rückmeldung der Teilnehmenden war sehr positiv. Alle bewerteten die Auszeit vom Alltag als wertvoll, außergewöhnlich und kurzweilig. Die gemeinsame verbrachte Zeit förderte die Vater-Kind-Beziehung und ließ zwischen Groß und Klein intensive Kontakte entstehen.

## ► Vater-Kind-Abenteuertag



28.06.2025

Höhenglücksteig, Hirschbachtal

Väter mit ihren Kindern im Alter von 8 - 16 Jahren

13 Teilnehmende

Die Jungenarbeit Ragazzi hat am 28.06.2025 mit insgesamt 13 Teilnehmenden erfolgreich die Tagesaktion Vater-Kind-Abenteuertag durchgeführt. Ziel war der Klettersteig Höhenglücksteig im Hirschbachtal. Entsprechend ausgerüstet und unter fachkundiger Führung begab sich die Gruppe bei hochsommerlichem Wetter vom Wanderparkplatz Neutras zum Einstieg der Steiganlage.

Das Einüben der wichtigsten Handgriffe fand zunächst noch mit Bodenkontakt statt. Erste Kletterversuche wurden anschließend auf dem sogenannten Bambini-Steig gemacht. Nach kurzer Stärkung begab sich die Gruppe auf den ersten Teilabschnitt des Klettersteigs. Schwierige Abschnitte wurden nun im Laufe der Begehung bewusst umgangen und wo Bedarf war, wurde Vätern sowie Kindern Hilfestellung geboten. Die Erlebniswanderung förderte die Vater-Kind-Beziehung und stellte einen außergewöhnlichen Erfahrungsrahmen dar.

Nach ca. fünf Stunden, mehreren kurzen Pausen und eindrucksvollen Klettermetern, wurde erschöpft, aber glücklich der Wanderparkplatz angesteuert. Nun wurde die Tagesaktion mit einer gemeinschaftlichen Reflexionsrunde und dem Sortieren der ausgegebenen Materialien beendet und alle traten zufrieden die Heimreise an.

## ► Inklusiver Zirkus Schnauz



02.-09.08.2025

Gemeinde Pinzberg

Teilnehmende mit und ohne Beeinträchtigung im Alter von 9 - 15 Jahren

50 Teilnehmende

Nachdem 2021 aufgrund der Pandemie leider keine öffentlichen Vorführungen stattfinden konnten, wollten wir der Gemeinde Pinzberg noch mal die Möglichkeit für eine gelungene Werbung geben und so fand der Zirkus 2025 erfreulicherweise erneut in Kooperation mit der Gemeinde Pinzberg und dem Gemeinschaftshaus Dobenreuth statt. Somit war das tolle Gelände am Gemeinschaftshaus bereits bekannt und diente als perfekter Veranstaltungsort für das bunte Zirkuszelt, das Essenzelt und das Materialzelt.

Wettertechnisch war von allem etwas dabei und nach den kalten Nächten warteten am Ende der Woche heiße Temperaturen im Zirkuszelt auf die zahlreichen Besucherinnen und Besucher. Die Stimmung unter den 50 Kindern und Jugendlichen mit und ohne Beeinträchtigung war super und die Gemeinschaft wuchs schnell zusammen. In Kooperation mit dem Circus Mumm konnte den Teilnehmenden, die die Freizeit zum Teil seit vielen Jahren besuchen, eine Woche voller Spaß, Bewegung, Begegnung mit Gleichaltrigen und natürlich Zirkustraining geboten werden. An den ersten Tagen konnten die Teilnehmenden die verschiedenen Zirkus-Disziplinen austesten und sich überlegen, welche sie bis zu den Vorführungen am Wochenende lernen wollen.

Die beiden öffentlichen Vorstellungen sind sehr gut besucht gewesen, denn an beiden Tagen waren jeweils ca. 260 Besucherinnen und Besucher im Zirkuszelt, um die tollen Vorführungen zu bestaunen. Frau Bürgermeisterin Simmerlein, der amtierende Vorsitzende Thomas Wilfling und Stefanie Schmitt vom KJR Forchheim hießen die zahlreichen Besucherinnen und Besucher herzlich willkommen und präsentierten das Motto der Show „Das Schloss unserer Träume“. Die Disziplinen, die die Kinder mit den Zirkuspädagoginnen und Zirkuspädagogen einstudierten und die dazu passende Deko mit den Ehrenamtlichen des KJR Forchheim bastelten, richteten sich also rund um dieses Thema. Ein besonderer Dank geht an die Gemeinde Pinzberg und allen Mitarbeitenden, die uns erneut bei der großen Veranstaltung tatkräftig unterstützt haben.

Ein herzliches Dankeschön geht auch an alle Sponsoren, die die Freizeit durch Sachspenden bzw. finanziell unterstützt haben. Besonders hervorzuheben ist die großzügige Unterstützung durch die Sigrid und Joachim Radecke Stiftung, deren besondere Herzensangelegenheit die Unterstützung von Menschen mit Beeinträchtigungen – vor allem von Kindern – ist. Die symbolische Scheckübergabe fand im Vorfeld der Freitagsvorstellung vor dem Zirkuszelt statt. Herr Eichfelder, Filialleiter des HypoVereinsbank Filialverbunds Bamberg/Forchheim, übergab in Vertretung des Stiftungsvorstandes – den Scheck an Thomas Wilfling (Amt. Vorsitzender), Stefanie Schmitt (Kommunale Jugendpflegerin) sowie einige Teilnehmende, die diesen mit großer Freude entgegennahmen.

## ► **Fahrt in den Leipziger Zoo**



13.08.2025

Leipziger Zoo

Familien aus dem Landkreis  
Forchheim

50 Teilnehmende

Eine weitere beliebte Familienfahrt ist die Fahrt in den Leipziger Zoo. Auch 2025 ging es in den Sommerferien mit einem vollbesetzten Reisebus mit 50 Teilnehmenden Richtung Leipzig. Mit dabei waren wieder viele Eltern mit ihren Kindern bzw. Großeltern mit ihren Enkelkindern. Alle hatten das gemeinsame Ziel, einen tollen Tag in einem der schönsten Zoos Deutschlands zu verbringen. Zu bestaunen gab es zum einen viele Jungtiere, die den Zoo bereicherten, aber auch neue Anlagen und Tiergehege, die den Besucherinnen und Besuchern eine artgerechte Haltung zeigen sollten.

Egal, ob ein Spaziergang durch das Tropenhaus, in dem tropische Temperaturen herrschten, oder eine Gondelfahrt durch den Dschungel – für jeden war etwas dabei. Natürlich durften auch die zahlreichen Spielplätze nicht ausgelassen werden. Zahlreiche bunte Fische und Reptilien konnten in den Aquarien und Reptilienhäusern bestaunt werden.

Das Tolle am Leipziger Zoo ist der Rundweg, den man laufen kann, um alle Tiere einmal gesehen zu haben, ohne eine Strecke doppelt laufen zu müssen. Das ist ein klarer Vorteil gegenüber anderen Zoos. Auch ist er komplett barrierefrei angelegt und wird stetig weiter ausgebaut und um weitere Bereiche vergrößert.

## ► **Sommerferienprogr. „Woche der Demokratie“**



25.08./ 26.08./ 27.08.2025

Herder-Ehrenbürg-Mensa

Mädchen und Jungen im Alter  
von 9 – 12 Jahren

29 Teilnehmende

Das Sommerferienprogramm für Mädchen und Jungen von neun bis zwölf Jahren widmete sich im Jahr 2025 dem Thema Demokratie.

Der erste der drei Ferienprogrammtage begann mit einer interaktiven historischen Führung durch das Museum Fränkische Schweiz. Die Führung widmete sich dem Thema: Entstehung der Demokratie. So erlebten die Teilnehmenden in aufeinanderfolgenden Rollenspiel-Szenarien die Entwicklung der ersten Gesellschaften der Steinzeit, die erste Demokratie in Griechenland, die Weimarer Republik zur NS-Zeit bis hin zur heutigen Zeit. Die Teilnehmenden schlüpfen in jeder der Zeiträume in die Rollen der Dorfmitglieder und Führungspersonen. So konnten sie selbst erleben wie wichtig für uns die Demokratie ist und warum es sich lohnt, für diese einzustehen. Nach der Museumsführung ging es zur Tropfsteinhöhle Pottenstein. Bei der Führung durch die Höhle erwähnte die Höhlenführerin die Erschließung und den Ausbau der Höhle in der NS-Zeit durch Zwangsarbeit. Dies lieferte im Anschluss an die Führung eine Grundlage für eine weitere Diskussion, bei der die Jugendlichen sehr schockiert waren, wie so etwas überhaupt passieren konnte. Dies knüpfte nochmal an die Thematik des Vormittags an und zeigte erneut die Wichtigkeit der Demokratie auf.

Das Motto des zweiten und dritten Ferienprogrammtages war: „Mit Graffiti Demokratie gestalten“. Den Einstieg bildete jeweils ein Mindstorming, bei welchem die Jugendlichen gemeinsam ihr Wissen über Demokratie sammelten. Der Fokus wurde anschließend auf die persönlichen Erfahrungen der Teilnehmenden sowie individuelle Schwerpunkte demokratischen Miteinanders gelenkt.

Der erste der beiden Graffiti Tage wurde durch den Künstler Anpy unterstützt. Dieser zeigte den Jugendlichen, wie sie ihre gesammelten Ideen zunächst in einen groben Entwurf umwandeln können, um diesen dann anschließend großformatig auf die vorbereiteten Mal-Flächen zu bringen. In mehreren Arbeitsschritten und mit professioneller Hilfestellung entstanden so sieben Graffiti-Kunstwerke.

Der nächste und letzte Tag des Ferienprogramms widmete sich wieder der Kunstform Graffiti. Dieses Mal wurde der Schwerpunkt auf die Gestaltung individueller Schablonen gelenkt. Die Teilnehmenden konnten ihre Ideen von Demokratie auf eine eigene Leinwand bringen. Nachdem die Teilnehmenden ihr Motiv gefunden hatten, wandelten Sie ihre Entwürfe in mehrlagige Schablonen um. Schritt für Schritt entstanden im Lauf des Tages individuelle Kunstwerke – alle zum Motto: „Mit Graffiti Demokratie gestalten“. Die entstandenen Werke durften die Teilnehmenden am Ende des Tages mit nach Hause nehmen.

Gefördert wurde das Ferienprogramm durch die Oberfrankenstiftung und den Bezirksjugendring Oberfranken und deren Fördertopf „Demokratie stärken“.

## ► Sommerferien Olé



08.09. – 11.09.2025

Naturfreundehaus Pommelsbrunn

Mädchen und Jungen im Alter von 10 – 14 Jahren

11 Teilnehmende

Die Sommerferienfreizeit der Mädchen- und Jungenarbeit „Sommerferien Olé“ führte elf Teilnehmende in die Hersbrucker Schweiz. Das Selbstversorgerhaus der Naturfreunde stellte den Ausgangspunkt für ein abwechslungsreiches und spannendes Programm während der viertägigen Freizeit dar.

Die An- und Abreise erfolgten mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Um die Fahrtzeit kurzweilig zu gestalten, wurde diese auf dem Hinweg für erste Kennlern-Aktivitäten und auf dem Rückweg für eine Reflexionsrunde genutzt. Die Verpflegung wurde gemeinschaftlich organisiert. In kleinen Teams wurden alle Aufgaben der täglichen Versorgung gemeistert und somit konnte auch auf individuelle Wünsche eingegangen werden.

Highlight der Ferienfreizeit war die große Wanderung, welche an einer Burgruine sowie sehenswerten Felsformationen entlangführte. Neben Gruppenspielen wurde die Wanderung durch einen Aufgabenzettel aufgelockert, welcher spielerisch zur Vermittlung von Wissen rund um das Thema Wald beitrug. Die Gruppe verbrachte außerdem viel Zeit bei sportlichen Aktivitäten rund ums Haus oder mit Gemeinschaftsspielen im großzügigen Aufenthaltsraum. Die Abende konnten am Lagerfeuer ausklingen. In Morgen- und Abendrunden konnten gruppeninterne Themen aufgegriffen werden und Inhalte der Jungen- und Mädchenarbeit angeschnitten werden.

Die Teilnehmenden verbrachten eine aufregende Zeit mit vielfältigen Erlebnissen und besonderen Eindrücken.

## ► Vater-Kind-Erlebniswanderung



13.09.2025

Fränkische Schweiz/ Nähe Tüchersfeld

Väter mit ihren Kindern im Alter von 6 – 16 Jahren

10 Teilnehmende

Am Samstag, dem 13.09.2025, fand die dritte Vater-Kind-Erlebniswanderung des Kreisjugendrings Forchheim in Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe Höhle & Karst Franken e. V. statt. Rund um Tüchersfeld führte der ca. 6 km lange Rundweg zu unterschiedlichsten Höhlen und weiteren interessanten Felsformationen.

Auf der gesamten Wegstrecke wurden durch die begleitenden Höhlenforscher an geologisch interessanten Teilabschnitten stets ausführliche und interessante Hintergrundinformationen zur Entstehung der fränkischen Karstlandschaft erläutert.

Auf ca. halber Wegstrecke befand sich der Eingang zur beeindruckendsten Höhle der diesjährigen Wanderung. Jeder, der sich der Herausforderung des kleinen Durchgangsschlupfs stellte, wurde mit dem Erlebnis eines verzweigten Höhlensystems belohnt und erlebte Momente völliger Dunkelheit. Außerdem erläuterten unsere Begleiter die Besonderheiten des Ökosystems Höhle. Die Erlebniswanderung förderte die Vater-Kind-Beziehung und stellte einen außergewöhnlichen Erfahrungsrahmen dar.

Die Tagesaktion fand ihren Abschluss bei einer gemeinsamen Einkehr und war für alle Beteiligten ein voller Erfolg.

## ► Themenabend Behinderung



19.09.2025

Kreisjugendring Forchheim

An der Jugendarbeit Interessierte ab 15 Jahren

8 Teilnehmende

„Kinder- und Jugendarbeit soll bunt, vielfältig und inklusiv sein.“ Unter diesem Motto fand im September zum zweiten Mal eine Fortbildung zum Thema Behinderungen und Beeinträchtigungen statt. Geleitet wurde der Themenabend von Natalie Zintl von der OBA Forchheim. Nach der erfolgreichen Premiere im Vorjahr nahmen wieder viele Jugendleitungen aus Vereinen und Verbänden, aber auch Honorarkräfte der OBA daran teil.

Während der vierstündigen Fortbildung stellten sich die Teilnehmenden die Fragen, was Inklusion eigentlich genau bedeutet und wie diese praxisnah in der Jugendarbeit aussehen könnte? Es wurden unterschiedliche Formen der Behinderung dargestellt und welche Herausforderungen die Betroffenen oftmals im Alltag meistern müssen.

Neben einem Theorieteil gab es auch einen Praxisteil, in dem die Teilnehmenden für kurze Zeit verschiedene körperliche Einschränkungen erfuhren und bestimmte Aufgaben lösen mussten, z. B. blind zählen, ihren Namen in Gebärdensprache üben und mit dem Rollstuhl eine bestimmte Strecke fahren sowie den Aufzug nutzen, was sich alles als nicht so einfach herausstellte.

Die Fortbildung sensibilisierte für die unterschiedlichsten Herausforderungen, mit denen Menschen mit Beeinträchtigung tagtäglich konfrontiert sind. Des Weiteren konnten sich die Teilnehmenden austauschen und ihre bisherigen Erfahrungen teilen. Dies war insbesondere hilfreich, da die Vertretungen aus den Vereinen aus dem gleichen Bereich stammten und sich dadurch vertieft damit beschäftigten konnten.

Insgesamt kam die Fortbildung sehr gut bei den Interessierten an und soll deshalb im nächsten Jahr in ähnlicher Form wieder stattfinden.

## ► Prävention & Schutz vor sexualisierter Gewalt



24.09.2025

Kreisjugendring Forchheim

An der Jugendarbeit Interessierte ab 15 Jahren

5 Teilnehmende

Das Thema „Prävention und Schutz vor sexueller Gewalt“ ist und bleibt immer ein wichtiges Thema in der Jugendarbeit. Immer wieder gibt es Berichte in den Medien über Missbrauchsfälle in verschiedensten Einrichtungen und im näheren Umfeld, was die Notwendigkeit unterstreicht, Fachkräfte und ehrenamtliche Mitarbeiter in Jugendorganisationen für dieses Thema zu sensibilisieren und ihnen die erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln.

Die Fortbildung knüpfte an die JULEICA-Ausbildungen im Frühjahr an. Im Rahmen dieser Fortbildung konnten die fünf Teilnehmenden sowohl von theoretischen Inputs als auch vom Austausch untereinander profitieren. Sie erhielten grundlegendes Wissen über sexuelle Gewalt und reflektierten, wie dieses Wissen in ihrer Arbeit mit Kindern und Jugendlichen angewendet werden kann. Besondere Aufmerksamkeit galt dabei der Sensibilisierung für mögliche Situationen, in denen sexualisierte Gewalt auftreten könnte, und dem angemessenen Umgang damit.

Ein zentrales Anliegen der Fortbildung war es, Handlungsansätze zu vermitteln, die den Teilnehmenden in ihrer täglichen ehrenamtlichen oder pädagogischen Arbeit helfen können, präventiv tätig zu werden. Gleichzeitig wurde auf die Bedeutung klarer Grenzen in der Zuständigkeit innerhalb der jeweiligen Einrichtung hingewiesen, um sicherzustellen, dass der Schutz von Kindern und Jugendlichen jederzeit gewährleistet ist. Durch diese Fortbildung wurden die Teilnehmenden nicht nur informiert, sondern auch befähigt, mit konkreten Handlungsstrategien zum Schutz vor sexueller Gewalt beizutragen und eine sichere Umgebung für junge Menschen zu schaffen.

## ► **Lego-Mindstorms-Freizeit**



02.10 – 05.10.2025

Pfadfinderlandheim Schweinbach

Jungen im Alter von 9 - 12 Jahren

12 Teilnehmende

Die Jungenarbeit „Ragazzi“ begab sich vom 02.10.2025 – 05.10.2025 mit insgesamt 12 Jungen von neun bis 12 Jahren zur Lego-Mindstorms-Freizeit ins Pfadfinderlandheim Schweinbach. Über das verlängerte Wochenende bekamen Lego-Mindstorms-Begeisterte sowie Neueinsteiger die Möglichkeit, tiefer in die Welt der Robotik und Programmierung einzutauchen.

Zunächst wurden die Grundlagen der Konstruktion, Sensorik und Programmierung vermittelt. Anschließend gab es Raum für Gemeinschaftsprojekte in der Großgruppe, freies Konstruieren sowie Aufgabenlösungen in kleinen Teams. Neben den Lego-Bausets standen ein ansprechendes Außengelände mit Lagerfeuerstelle, Spielgeräte sowie Karten- und Brettspiele den Teilnehmern zur Verfügung. Die Ferienfreizeit bot eine Auszeit vom Alltag und eröffnete die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen.

Die Unterbringung in einem Selbstversorgerhaus stellte die Gruppe vor die Aufgabe, die Verpflegung gemeinsam zu organisieren. Vor-, Zu- und Nachbereitung der Mahlzeiten meisterten die Teilnehmer in kleinen Teams.

Neben der Vermittlung von Fachkenntnissen der einfachen Programmierung und Konstruktion von Lego-Maschinen vermittelte die Freizeit grundlegendes hauswirtschaftliches Handeln und stärkte, durch das intensive Zusammenleben als Gruppe, Sozialkompetenzen und allgemeine Umgangsformen. Die Freizeit bestärkte die Teilnehmer in eigenverantwortlichem Handeln und Selbstständigkeit und stellte für alle Teilnehmer ein außergewöhnliches Erlebnis dar.

## ► **Medien in der Familie: Digitale Spiele**



14.10.2025

Kreisjugendring Forchheim

Fachkräfte und Eltern von 10 - 14-Jährigen

8 Teilnehmende

Der zweite Informationsabend zum Thema Medien widmete sich dem Schwerpunkt digitale Spiele. Die Veranstaltung gliederte sich in einen Fachvortrag des Referenten, Florian Frisch, sowie eine anschließende Fragerunde für die Teilnehmenden. Inhaltlich wurden verschiedene Spielgenres, Spieleplattformen und die jeweiligen Konsolen vorgestellt. Zudem wurde der Frage nachgegangen, was Kinder und Jugendliche im Alter von zehn bis 14 Jahren an digitalen Spielen fasziniert. Dabei zeigte der Referent die positiven Aspekte digitaler Spiele sowie die potenziellen Risiken, wie Gewaltinhalte und exzessives Spielverhalten, auf. Der Referent ging dabei auf die individuellen Familiensituationen der Teilnehmenden ein, sodass diese eine persönliche Risikoeinschätzung erhielten. Weitere Schwerpunkte bildeten der Umgang mit Kontakt Risiken in Chaträumen und Spiele-Chats, sowie Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen vor Datenmissbrauch und Kostenfallen. Insbesondere die Cybergrooming-Thematik bot Anlass zu Gruppendiskussionen. Es wurde gemeinsam gesammelt, in welchem Umfang es für Eltern sinnvoll ist, einzugreifen und wie sie mit ihren Kindern das Thema Cybergrooming so besprechen können, dass eine gute Basis für die Kommunikation für mögliche Vorfälle in der Zukunft entsteht.

## ► **Weißt du Bescheid?!**



14.10./ 21.10./ - 28.10.2025

Mittelschule Kirchhehnbach

Teilnehmende der 8. Jahrgangsstufe

22 Teilnehmende

Im Schulprojekt „Weißt du Bescheid?!“ befassten sich die Jugendlichen mit dem Themenfeld legale Drogen. Ein besonderer Fokus lag auf dem Themenfeld Alkohol. Ziel des Projekts war die Vermittlung von Informationen zu Risiken und Folgen des Konsums von Alkohol und anderen Suchtmitteln sowie die Sensibilisierung für einen verantwortungsvollen Umgang mit diesen Substanzen.

Das Projekt folgte einem kombinierten Ansatz aus Input und praxisorientierten Elementen. Die Jugendlichen setzten sich mit den Wirkungen und möglichen langfristigen Auswirkungen des Substanzkonsums auseinander und reflektierten dabei eigene Einstellungen und Verhaltensweisen.

Ein zentraler Bestandteil war der Einsatz der „Rauschbrillen“, die eine alkoholbedingte Beeinträchtigung der Wahrnehmung simulieren. Dadurch konnten die Jugendlichen die Auswirkungen eingeschränkter Wahrnehmungs- und Reaktionsfähigkeit erfahrbar nachvollziehen. Dies wurde insbesondere im Zusammenhang mit Situationen des Straßenverkehrs veranschaulicht.

Im Ergebnis erhielten die Jugendlichen grundlegende Informationen zu Suchtmitteln und deren Risiken sowie die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Entscheidungsverhalten auseinanderzusetzen. Das Projekt leistete damit einen Beitrag zur Präventionsarbeit im schulischen Kontext.

## ► **Rechts-Update in der Jugendarbeit**



21.10./30.10.2025

online

An der Jugendarbeit Interessierte ab 15 Jahren

11 Teilnehmende

Das Thema Aufsichtspflicht und die rechtliche Komponente sind in der Jugendarbeit ein ständiger Begleiter. Zudem gibt es immer wieder neue Regelungen bzw. gesetzliche Änderungen, die dann in die Praxis übernommen werden müssen. Um die Verantwortlichen in Vereinen und Verbänden auf den aktuellen Stand zu bringen und ihnen allgemein ein Rechts-Update für die Jugendarbeit geben zu können, wurde im Herbst ein Online-Seminar angeboten, welches an zwei Abendterminen stattfand. Dabei wurde das rechtliche Wissen verständlich und praxisnah von einem Rechtsanwalt vermittelt.

Im Fokus standen dabei die Themenbereiche Aufsichtspflicht, Jugendschutz und Sexualstrafrecht sowie wichtige Aspekte wie Datenschutz und Schutzkonzepte. Ob als Auffrischung, Update oder Einstieg in eine neue verantwortungsvolle Rolle: die Teilnehmenden erhielten in kurzer Zeit Sicherheit für den Alltag und Klarheit für verantwortungsvolles Handeln. Außerdem konnten sie sich mithilfe von Praxisbeispielen Gedanken machen, wie sie bestimmte Aspekte in ihrem Verein umsetzen könnten. Der Austausch kam auch nicht zu kurz und so war das kompakte Online-Seminar ein voller Erfolg. Deshalb soll es 2026 wiederholt werden.

## ► **Filmabend in der StaBü Forchheim**



05.11.2025

Stadtbücherei Forchheim

Mädchen im Alter von 9 -14 Jahren

12 Teilnehmende

Nach einer Pause im vergangenen Jahr wurde der Mädchenfilmabend in Kooperation mit der Stadtbücherei Forchheim wieder aufgenommen. Ziel der Veranstaltung war es, Mädchen einen gemeinsamen Raum für Austausch, Unterhaltung und Reflexion zu bieten.

Zu Beginn des Abends konnten die teilnehmenden Mädchen gemeinsam entscheiden, welchen Film sie anschauen möchten. Grundlage dafür war eine Vorauswahl an Filmen, in denen Mädchen und junge Frauen in starken, selbstbewussten und vielseitigen Rollen dargestellt werden. So sollte sichergestellt werden, dass die Filme positive Identifikationsmöglichkeiten bieten und zum Nachdenken anregen.

Im Anschluss an den Film füllten die Mädchen einen Fragebogen aus, bei dem es z. B. darum ging, was ihnen bei dem Film besonders in Erinnerung geblieben ist und ob die Hauptfigur für sie ein Vorbild wäre.

Danach fand eine gemeinsame Gesprächsrunde statt. Dabei wurde darüber gesprochen, wie die Hauptfigur auf die Mädchen gewirkt hat. Jede Teilnehmerin hatte die Möglichkeit, für sich zu überlegen, welche Eigenschaften der Hauptfigur besonders auffällig oder beeindruckend waren, aber auch, ob es Aspekte gab, die sie kritisch oder negativ wahrgenommen hat.

Abschließend konnten die Mädchen den Bezug zu ihrem eigenen Leben herstellen. Sie reflektierten, ob und inwiefern sie sich mit der Hauptfigur identifizieren können und ob es Eigenschaften gibt, die sie gerne selbst entwickeln oder übernehmen würden.

## ► **Lego Naturwissenschaft und Technik**



06.11.2025

Kreisjugendring Forchheim

Teilnehmende im Alter von 9 – 12 Jahren

10 Teilnehmende

Die Tagesaktion „Lego – Naturwissenschaft & Technik“ richtete sich an Legotechnikbegeisterte Jugendliche im Alter von neun bis zwölf Jahren. Insgesamt nahmen zehn Teilnehmer an dem Tagesworkshop teil, der ihnen die Möglichkeit bot, ihr Wissen über naturwissenschaftliche Zusammenhänge mithilfe von Lego zu vertiefen. Nach einer kurzen Kennenlern- und Erwartungsrunde konnten die Jugendlichen in Teams von vier Personen eigenständig mit dem Bau der verschiedenen Modelle beginnen. Die bereitgestellten Bauanleitungen konnten dabei flexibel und in der von den Teilnehmenden gewünschten Reihenfolge umgesetzt werden. Besonders großer Beliebtheit erfreuten sich die Konstruktion einer Pendeluhr sowie verschiedene fahrbare Modelle.

Die entspannte und konzentrierte Arbeitsatmosphäre trug maßgeblich zu einer positiven Stimmung innerhalb der Gruppe bei. Nach einem gemeinsamen Mittagessen und einem Bewegungsspiel draußen an der frischen Luft, das für neue Energie sorgte, hatten die Teilnehmer Gelegenheit, eigene Konstruktionsideen zu entwickeln und umzusetzen. Dabei entstanden kreative Modelle, die eine möglichst hohe Steigung überwinden sollten.

## ► 3D-Druck-Workshop im BayernLab



06.11.2025

BayernLab Forchheim

Jungen im Alter von 12 - 15  
Jahren

10 Teilnehmende

Die Jungenarbeit „Ragazzi“ begab sich am 06.11.2025 mit zehn Teilnehmenden zwischen zwölf und 15 Jahren auf einen zweiten Ausflug ins BayernLab Forchheim.

Während des ersten Teils der Tagesaktion wurden plastisch die Möglichkeiten von 3D-Druckern aufgezeigt. Die Grundprinzipien und der dahinterliegende Prozess wurden erläutert. Anschließend durften die Teilnehmer an bereitstehenden PCs ein einfaches 3D-Modell erstellen. Im zweiten Teil des Programmes führte das Team des BayernLab durch die spannende Ausstellung in ihren Räumlichkeiten. Es wurden die Einsatzmöglichkeiten von humanoiden Robotern erläutert. Die Chancen und Risiken von Anwendungen der künstlichen Intelligenz sowie virtueller Realitäten wurden plastisch erfahrbar gemacht und aktuelle Entwicklungen aufgezeigt.

Abschließend wurde den Teilnehmenden Freiraum geboten, sich nach eigener Interessenslage tiefer mit den einzelnen Technologien auseinander zu setzen und Hintergrundinfos zu sammeln.

## ► Schulprojekt „Alles Meins!“



18.11./25.11.2025/  
10.03.2026

Mittelschule Kirchehrenbach

Mädchen der 5. Jahrgangsstufe

12 Schülerinnen

Auch im Jahr 2025 hat das Mädchenschulprojekt an der Mittelschule Kirchehrenbach stattgefunden. Hintergrund des Schulprojektes „Alles Meins! – Mein Körper. Meine Seele. Meine Meinung!“ ist u. a. die Tatsache, dass Mädchen und Frauen nach wie vor von (sexueller) Gewalt betroffen sind, z. B. im familiären Umfeld, in ersten Verabredungen oder auch in Teenagerbeziehungen.

Bei dem Projekt geht es nicht um eine Individualisierung des Problems, sondern um eine präventive und aktive Bestärkung der Mädchen, sich selbstbewusst und selbstbestimmt zu verhalten. In unterschiedlichen Arbeitseinheiten setzten sich die Mädchen mit ihren Gefühlen, ihrem Körper und ihren eigenen Grenzen auseinander. Gemeinsam wurde diskutiert, ausprobiert und durch praktische Übungen die eigene Wahrnehmung sensibilisiert, geschult und Handlungsmöglichkeiten entwickelt.

Das Projekt wird am 10.03.2026 abgeschlossen.

## ► Weihnachtslesenacht



29.11. – 30.11.2025

Gemeindesaal Kunreuth

Teilnehmende im Alter von 6  
- 10 Jahren

16 Teilnehmende

Zum Jahresabschluss fand wieder die Weihnachtslesenacht für die jüngsten Teilnehmerinnen und Teilnehmer statt. In Kooperation mit der Gemeinde Kunreuth konnte ein toller Veranstaltungsort gefunden werden. Die Mädchen und Jungen konnten eine Nacht im Rathaussaal verbringen. Nach dem Ankommen und einem kurzen Kennenlernen ging es direkt ans Basteln und Spielen. Highlight war aber natürlich das (Vor-) Lesen von spannenden Geschichten aus Büchern, die die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei für sie ausgesucht hatten und besondere Weihnachtsgeschichten favorisiert hatten.

Zum Einklang des Abends konnten Buttons gestaltet und noch weitere weihnachtliche Sachen gebastelt werden. Wer keine Lust zum Basteln hatte, vertrieb sich die Zeit mit Lesen.

Nach dem gemeinsamen Zubereiten des Abendessens konnten sich alle satt essen und die leckeren Süßigkeiten genießen.

Alle Teilnehmenden, die ein Kuscheltier dabei hatten, konnten mit ihnen beim Wettbewerb „Wer hat das weihnachtlichste Kuscheltier?“ ihr eigenes Kuscheltier vorstellen. Nachdem alle Kuscheltiere vorgestellt wurden, konnten alle gemeinsam bestimmen, welches das weihnachtlichste Kuscheltier der Weihnachtslesenacht 2025 ist. Das Siegerkuscheltier konnte dem Besitzer bzw. der Besitzerin extra Süßigkeiten sichern.

Nachdem langsam Ruhe eingekehrt war, konnten alle Teilnehmenden sich zusammenschließen oder auch alleine in ihren Büchern lesen.

Am nächsten Morgen konnten alle nochmal gemeinsam frühstücken und einander von den Geschichten, die sie gelesen hatten, erzählen, bevor die Teilnehmenden abgeholt wurden.

### Präventionstabelle

Auf der Homepage des Kreisjugendrings ist unter der Rubrik „Service“ die Präventionstabelle des Landkreises Forchheim abrufbar. Diese stellt eine Übersicht vielfältiger Präventionsprojekte im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit dar, die im Landkreis Forchheim angeboten und gebucht werden können. Berücksichtigt werden ausschließlich in sich abgeschlossene Maßnahmen, die vor Ort – beispielsweise in Vereinen, Verbänden oder Schulen – durchgeführt werden können.

Die regelmäßig aktualisierte Zusammenstellung besteht seit Sommer 2013. Sämtliche in der Tabelle aufgeführten Maßnahmen entsprechen den im Arbeitskreis Jugendhilfeplanung erarbeiteten „Grundlagen und Standards primärer Prävention“. Diese wurden im Jahr 2023 überarbeitet und redaktionell angepasst.

Die Angebote können direkt bei den jeweiligen Anbietern von Multiplikatorinnen und Multiplikatoren der Kinder- und Jugendarbeit gebucht werden. Hierzu zählen unter anderem Jugendleiterinnen und Jugendleiter, Gemeindereferentinnen und -referenten, Vereinsmitglieder, Pastoralreferentinnen und -referenten sowie Lehrkräfte.

Für kostenpflichtige Angebote besteht die Möglichkeit einer finanziellen Förderung durch das Amt für Jugend und Familie. Ein Rechtsanspruch auf Förderung besteht nicht. Detaillierte Informationen zu den Fördervoraussetzungen sind den Hinweisen zur Präventionstabelle zu entnehmen.

### Verleih

Das vielseitige Verleihangebot des Kreisjugendrings Forchheim steht bereits seit vielen Jahren allen Jugendgruppen, Vereinen, Verbänden, Schulen, Gemeinden und Privatpersonen offen. In unserem Verleih findet sich fast alles für Veranstaltungen im Kinder- und Jugendbereich sowie für Vereinsfeste, Kindergartenfeste, Schulveranstaltungen und private Feierlichkeiten.

Im Jahr 2025 haben wir folgende Verleihgegenstände angeschafft bzw. ersetzt:



Da das Zelt Sahara bereits in die Jahre gekommen ist, wurde 2025 ein neues SG 200 angeschafft und als Erweiterung des Pizzaofen-Anhängers wurde eine Teigausrollmaschine angeschafft.

Außerdem wurde Ende 2024 ein Fußball-Dart zur Erweiterung des Verleih-Angebotes mit einer Spende der VR-Bank Bamberg-Forchheim angeschafft.

Alle Verleihgegenstände sind auf unserer Homepage, sowie im jährlich erscheinenden Programmheft zu finden.

Da wir immer auf der Suche nach neuem Verleihmaterial sind, würden wir uns über Anregungen unter [info@kjr-forchheim.de](mailto:info@kjr-forchheim.de) sehr freuen.

## Öffentlichkeitsarbeit

### Programm- und Serviceheft

Das Programm- und Serviceheft erscheint jedes Jahr im Januar, aktuell mit einer Auflage von 5.000 Stück. Es wird im gesamten Landkreis an die Gemeinden, Schulen und sonstige Stellen ausgefahren und bei den verschiedensten Veranstaltungen verteilt.

Neben den Angeboten des Kreisjugendrings finden sich dort auch Angebote von Mitgliedsvereinen /-verbänden, wie auch nützliche Adressen, sowie die Verleihbedingungen und das umfangreiche Verleihangebot des KJR.

Das Titelbild des KJR Programm- und Serviceheft 2025 wurde während der Freizeit „Zirkus Schnauz“ im Jahr 2024 aufgenommen.

### Pressearbeit

Sämtliche Veranstaltungen, wie auch Änderungen, werden über die örtliche Tagespresse, die Mitteilungsblätter der Gemeinden, dem „Fokus“ Veranstaltungskalender der Stadt Forchheim, dem Internetportal „Familien leben“, dem KJR Newsletter, dem Programm- und Serviceheft sowie Flyer, Plakate und „Instagram“ beworben.

Insbesondere Veranstaltungen, die bei Drucklegung des Programm- und Serviceheftes noch nicht feststanden, können somit nochmal landkreisweit beworben werden..

### Internet

Wir arbeiten gerade an der Aktualisierung unserer Homepage. Ab Januar 2026 finden Sie auf der neu gestalteten Internetseite des Kreisjugendrings [www.kjr-forchheim.de](http://www.kjr-forchheim.de) alle aktuellen und relevanten Entwicklungen der Jugendarbeit im Landkreis Forchheim. Diese sind im neuen Design übersichtlicher und leichter zu finden. Selbstverständlich halten wir auch mit der Neugestaltung sämtliche Veranstaltungen und/oder Angebote der Fachbereiche wie auch die Zuschussrichtlinien inkl. der Formulare immer aktuell. Über ein positives Feedback würden wir uns freuen.

### Instagram

Seit 2021 streut der Kreisjugendring seine Informationen auch über Instagram. Neben dem allgemeinen KJR-Account [kjr\\_forchheim](https://www.instagram.com/kjr_forchheim) wurde von den Gemeindejugendpflegern und den Kommunalen Jugendpflegerinnen zusammen der Account „was\_los\_um\_fo?!“ ins Leben gerufen. Über diesen Kanal werden z. B. Veranstaltungshinweise, Informationen zu den Jugendtreffes, Ferienprogramme oder gemeinsame Projekte gepostet.

## Ferienpass

Bereits im Januar 2025 haben wieder die Vorbereitungen für den Ferienpass begonnen. Die Institutionen wurden kontaktiert, die Informationen zum Malwettbewerb wurden veröffentlicht und der Inhalt für den Pass wurde zusammengefasst. Im Juni wurde der Ferienpass dann an alle Schulen, Kindergärten und Gemeinden ausgeliefert bzw. versendet.

Dank der Stadt Forchheim und den Schaustellern des Annafestes konnten wieder eine große Anzahl an Gutscheinen in der Annafestbeilage angeboten werden. Erfreulicherweise konnten insgesamt neun neue Institutionen wie beispielsweise der Kletterwald in Veilbronn oder die Naturbühne in Trebgast für den Ferienpass 2025 gewonnen werden. Auch die Angebote für Menschen mit Beeinträchtigung konnten ausgebaut werden. Die entsprechenden Angebote sind bereits seit vielen Jahren mit einem entsprechenden Piktogramm kenntlich gemacht.

Für 3,00 € konnte der Pass online über die Homepage des KJR bestellt werden. Das Titelbild unter dem Motto „Wie stelle ich mir den Himmel vor?“ wurde von Laura Middendorf gemalt.

Wir möchten uns bei allen beteiligten Institutionen ganz herzlich für die Unterstützung bedanken, ohne diese die Umsetzung des Ferienpasses nicht möglich gewesen wäre.

Über neue Ideen für den Ferienpass würden wir uns sehr freuen. Schreiben Sie uns einfach eine E-Mail mit Ihren Vorschlägen an [info@kjr-forchheim.de](mailto:info@kjr-forchheim.de).



## Familienpass

Bereits im März begannen die Vorbereitungen für den neuen Familienpass. Die Institutionen, Gemeinden und verschiedenen Organisationen wurden angeschrieben. Die im September gelieferten neuen Familienpässe wurden von den Mitarbeitern an die Gemeindeverwaltungen und sonstigen Vorverkaufsstellen ausgeliefert bzw. versendet.

Da der neue Familienpass auch wieder sehr beliebt ist, wurde er zwischenzeitlich bei mehreren Gemeinden und Vorverkaufsstellen nachgeliefert, da er bei ihnen bereits ausverkauft war. Wir möchten uns bei allen teilnehmenden Institutionen für Ihre Mithilfe bedanken. Durch die Unterstützung der vielen Institutionen konnte der Familienpass bereits in der 15. Auflage gedruckt werden.

Ein Familienpass kann von einer Familie mit bis zu fünf Personen genutzt werden. Dabei ist es egal, ob es sich hierbei um Eltern mit ihren Kindern, Großeltern mit ihren Enkelkindern oder Patchworkfamilien handelt. Der Familienpass kann z. B. auch für die Weitergabe als Weihnachtsgeschenk etc. für Vereine, Verbände, Initiativen der Jugendarbeit, Kindergärten, Städte- und Gemeindeverwaltungen zu einem günstigeren Preis erworben werden.

Weitere Informationen zum Familienpass finden Sie auf der Internetseite [www.familienpass-forchheim.de](http://www.familienpass-forchheim.de). Dort kann der Familienpass auch direkt online bestellt werden. Gerne können Sie sich mit uns in Verbindung setzen, wenn Sie sich mit einem Angebot am Familienpass beteiligen möchten oder für Ihre Gemeinde bzw. Firma etc. ein Kontingent an Familienpässen als Geschenk erwerben möchten.



## **Kommunale Jugendpflege**

Die Kinder- und Jugendarbeit im Landkreis Forchheim zeichnet sich durch ihre große Vielfalt aus und wird gemeinschaftlich von haupt- und ehrenamtlichen Akteurinnen und Akteuren getragen.

Die hauptamtliche Kinder- und Jugendarbeit gliedert sich derzeit in drei zentrale Berufsgruppen. Eine wesentliche Rolle kommt dabei der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA), auch Kommunale Jugendpflege bzw. Kreisjugendpflege genannt, zu. Sie übernimmt im Rahmen der gesetzlichen Planungs- und Gesamtverantwortung gemäß §§ 79 und 80 SGB VIII eine Schlüsselfunktion innerhalb der kommunalen Jugendhilfe. In Bayern ist sie flächendeckend in Landkreisen und kreisfreien Städten verankert und organisatorisch entweder bei den Jugendämtern angesiedelt oder – wie im Landkreis Forchheim – an den Kreisjugendring übertragen.

Im Landkreis Forchheim wurde die KOJA vertraglich dem Kreisjugendring übertragen. Ihre Aufgabe besteht darin, die Kinder- und Jugendarbeit auf Landkreisebene zu entwickeln, zu fördern, zu vernetzen und zu koordinieren. Die beiden Kommunalen Jugendpflegerinnen Stefanie Schmitt und Ursula Albuschkat beraten und unterstützen die kreisangehörigen Gemeinden, die Gemeindejugendpflegerinnen und -pfleger, freie Träger sowie ehrenamtlich Engagierte bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen und Angeboten. Darüber hinaus initiieren sie eigene überörtliche Projekte. Sie wirken sowohl in der Jugendhilfeplanung als auch bei fachlichen Fragestellungen der Jugendarbeit mit und stehen Städten, Märkten und Gemeinden in allen Belangen der Kinder- und Jugendarbeit gemäß §§ 11, 12 und 14 SGB VIII beratend zur Seite. Zudem sorgen sie für die Einbindung der Jugendbeauftragten in die Strukturen der Jugendarbeit im Landkreis und fungieren damit als zentrale Anlaufstelle.

Ergänzend zur Kommunalen Jugendpflege sind weitere hauptberufliche (Sozial)pädagogische Fachkräfte tätig. Hierzu zählen die Gemeindejugendpflegerinnen und -pfleger sowie die Fachkräfte der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA). Die Gemeindejugendpflegerinnen und -pfleger sind in den kreisangehörigen Städten, Märkten und Gemeinden beschäftigt. Aktuell sind im Landkreis Forchheim acht Fachkräfte in neun Kommunen

tätig. Sie fungieren als zentrale Ansprechpersonen für alle Fragen der Kinder- und Jugendarbeit vor Ort, planen und koordinieren Angebote und unterstützen deren Umsetzung. Je nach Bedarf sind sie auch in bestehenden Einrichtungen wie Jugendtreffs aktiv und tragen maßgeblich dazu bei, förderliche Rahmenbedingungen für ein gelingendes Aufwachsen junger Menschen zu schaffen. Die Fachberatung zu Themen der Gemeindejugendpflege ist Aufgabe der KOJA.

Die Offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) stellt einen wichtigen Bestandteil der sozialen Infrastruktur dar. Sie zeichnet sich durch ihre Offenheit sowie die Prinzipien der Freiwilligkeit, Niederschwelligkeit und Partizipation aus. Die Fachkräfte begleiten und fördern Kinder und Jugendliche in ihrem Alltag, wobei sich das Einzugsgebiet häufig auf einzelne Stadtteile konzentriert. In der Stadt Forchheim bestehen derzeit zwei hauptamtlich geführte Einrichtungen der OKJA. Auch hier steht die KOJA für die Fachberatung zur Verfügung.

Neben den hauptamtlichen Strukturen bildet das ehrenamtliche Engagement eine tragende Säule der Kinder- und Jugendarbeit. Über 300 Vereine und Verbände sind aktuell unter dem Dach des Kreisjugendrings Forchheim organisiert. Gemeinsam tragen Haupt- und Ehrenamt dazu bei, ein vielfältiges, lebendiges und demokratisches Angebot für Kinder und Jugendliche im Landkreis sicherzustellen.

### **Zusammenarbeit mit den Jugendpflegern/-innen der Städte, Märkte und Gemeinden**

Aufgabe der beim Kreisjugendring Forchheim angestellten Kommunalen Jugendpflegerinnen ist es u. a., die Stadt- und Gemeindejugendpfleger/-innen in allen Belangen der Kinder- und Jugendarbeit zu beraten. Neben gezielten Vernetzungstreffen traf man sich darüber hinaus in unterschiedlichen Gremien wie z. B. Runder Tisch, Workshop Jugendhilfeplanung oder Steuerungsgruppe Ganztagsbetreuung. Darüber hinaus gab es einzelfallbezogene Beratungen und projektbezogene Treffen.

Ein Schwerpunktthema, dem sich die Gemeindejugend/-pflegerinnen der Gemeinden Heroldsbach / Hausen und der Städte Ebermannstadt und Forchheim gemeinsam mit den Kommunalen Jugendpflegerinnen weiterhin widmeten, war das Erstellen eines Escape Games zum Thema Demokratie. Ziel war es, das Spiel Kindern und Jugendlichen ab ca. zwölf Jahren zur Verfügung zu stellen, um sich auf spielerische Art und Weise mit dem Thema Demokratie und Grundrechte auseinanderzusetzen. Gefördert wurde das Projekt durch den Demokratiefonds der Bildungsregion Forchheim. Ab 2026 sollen die Städte, Märkte und Gemeinden sowie Schulen und Jugendtreffs das Spiel beim Kreisjugendring Forchheim für eine geringe Gebühr ausleihen können.

Außerdem beschäftigten sich die Fachkräfte mit der U18-Wahl zur vorgezogenen Bundestagswahl sowie deren Ergebnisse. Einige Stadt- und Gemeindejugendpflegern/-innen führten z. B. in Kooperation mit Schulen oder in ihren Jugendzentren die U18-Wahl durch und boten vorbereitende Angebote an. Die U18-Wahl, die vom Bayerischen Jugendring organisiert wird, dient als Werkzeug der Beteiligung von Kindern und Jugendlichen und dem Heranführen an demokratische Prozesse.

Das Thema Demokratie im allgemeinen Sinne stand auch beim Förderprogramm aus Mitteln der Oberfrankenstiftung im Mittelpunkt. Der Bezirksjugendring Oberfranken kümmerte sich um die Abwicklung der Zuschussanträge und freute sich über einige Förderanträge aus dem Landkreis Forchheim. Gelder aus dem Förderprogramm „Demokratie stärken“ wurden zum einen für einen Actionbound der Gemeindejugendpflege Eggolsheim eingesetzt. Auch die Kommunale Jugendpflege des Kreisjugendrings stellte einen Antrag für das Beteiligungsprojekt im Markt Igensdorf. Weitere Angebote des Kreisjugendrings konnten von den kurzfristig zur Verfügung gestellten Mitteln profitieren

**Adressverzeichnis der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen in den Städten, Märkten und Gemeinden im Landkreis Forchheim**

Ort	Person	Umfang	Büro	Telefon	E-Mail
Ebermannstadt	Katharina Kurth-Lipfert & Corinna Drummer	jeweils 19,5 Std.	Kirchplatz 4	09194/9799427	jugendpflege@ebermannstadt.de
Eggolsheim	Teresa Borek	19,5 Std.	Hauptstr. 27	09545/444154 0151/14569732	jugendpflege@eggolsheim.de
Forchheim	Daniel Sauer	39 Std.	Klosterstr. 6	09191/714-215 0173/2948406	stadtjugendpfleger@forchheim.de
Gräfenberg	Christian Schönfelder	19,5 Std.	Kirchplatz 8	01522/2559139	jugendpfleger@graefenberg.de
Hallerndorf	Renate Müller	19,5 Std.	Von-Seckendorf- Str. 10	0151/51409402	mueller@hallerndorf.de
Hausen	Patrick Peter	19,5 Std.	Heroldsbacher Str. 54	0151/12580702	jugendpflege@hausen.de
Heroldsbach	Patrick Peter	19,5 Std.	Hauptstr. 9	09190/9292-24 0151/12580702	jugendpflege@heroldsbach.de
Neunkirchen am Brand	Julian Kling	39,0 Std.	Klosterhof 2-4	09134/705-504	jugendpflege@neunkirchen-am-brand.de
Weißenohe	Christian Schönfelder	19,5 Std.	Kirchplatz 8	01522/2559139	jugendpfleger@graefenberg.de

Stand: Dezember 2025

Nachfolgend haben die Gemeindejugendpfleger/-innen aus dem Landkreis Forchheim ihre Tätigkeit im Jahr 2025 zusammengefasst:

### **Stadt Ebermannstadt**

Das Büro für Jugendarbeit in Ebermannstadt plante, organisierte und veranstaltete im vergangenen Jahr wieder zahlreiche Formate für die Ebermannstädter Kinder und Jugendlichen. Die Kooperation mit Partnern aus der Freizeit- und Bildungslandschaft, wie bspw. den Ebermannstädter Schulen, dem Bildungsbüro Forchheim, der ILE Fränkische Schweiz, dem Medienzentrum des Landkreises, dem BayernLab Forchheim und vor allem den örtlichen Vereinen und Einrichtungen ist dabei ein fester Bestandteil.

Auch 2025 wurden in Ebermannstadt wieder in allen Ferien Freizeitaktivitäten für Kinder und Jugendliche im Alter von sechs bis 16 Jahren angeboten. Das Spektrum der Angebote reichte dabei von Natur, Technik, Sport und Bewegung, Kunst und Kreativität bis hin zu kulturellen Angeboten. Neu in diesem Jahr war die Museumstour, bei der in allen Ferien mindestens ein Museum besucht wurde. Egal ob Workshops im Ebser Jugendzentrum, Outdoor-Aktivitäten in und um Ebermannstadt oder Ausflüge mit dem Reisebus – nahezu jeder Ferientag bot ein anderes Format an, an dem die Kinder teilnehmen konnten.

Die zweiwöchige Sommerferienbetreuung wurde in diesem Jahr erstmals für eine Woche mit dem FAF Kids Sport- und Freizeitcamp von einem externen Anbieter durchgeführt. Die zweite Woche wurde wie gehabt vom Büro für Jugendarbeit organisiert. Trotz anfangs schlechtem Wetter konnten sich die Kinder in der ersten Woche bei zahlreichen Sport- und Spielangeboten austoben. In der zweiten Woche war mit dem Ausflug in die Kaiserpfalz Forchheim, dem Wasserspaßtag und einer Miniolympiade ebenfalls viel geboten.

Der Skitag im Januar, der einwöchige Deutsch-Französische Jugendaustausch, das 10. Jubiläum von Ebs Spielt und die interaktive Expo im Rahmen der Code Week gehörten zu den im letzten Jahr von der Jugendpflege organisierten TOP-Veranstaltungen.

Mit der U18-Bundestagswahl, dem Couchgespräch mit der Bürgermeisterin, der erfolgreichen Bewerbung für die Digitalen Zukunftstage 2025, dem gemeinsam entwickelten Escape-Game zum Thema Demokratie und der Planung einer Jugendvertretung wurde politische Bildung das ganze Jahr über integriert. Aus mehreren engagierten Jugendlichen formierte sich außerdem ein Orga-Team, welches alle drei Monate eine Jugenddisco im Jugendzentrum veranstaltet.

Das Jugendzentrum ‚K4‘ wurde mit viel Liebe zum Detail weiter ausgestattet, sodass der Gruppenraum nun sowohl als Disco, Chillraum mit mehreren Sitzecken sowie als Workshop-Raum genutzt werden kann. Ein Gaming-Room mit Playstation 5 und Switch wurde ebenfalls eingerichtet. Im K4 fand einmal im Monat der Kids Club statt. Dort können Kinder von acht bis zwölf Jahren an wechselnden angeleiteten Aktionen, wie Backen, Basteln, Spielen oder sonstigen Workshops teilnehmen.

Für Jugendliche ab zwölf Jahren hatte das K4 an vier Tagen in der Woche als offener Treff geöffnet. Zusätzlich wurde für Mädchen ab zwölf Jahren der Mädels-Mittwoch ins Leben gerufen. Neu ist auch das Bewegungsspiele, Discoausstattung, Spielekonsolen und vieles mehr als Verleihangebot und Erweiterung des Aktionsangebots im K4 angeschafft wurden.

Selbstverständlich ist die Jugendpflege auch in Veranstaltungen des Stadtlebens involviert. So wurde der einzigartige Zapfenstreich am Abend vor Fronleichnam sowie Aktionen für Kinder am Weihnachtsmarkt durchgeführt. Die Betreuung und Koordination der Ebser Weihnachtsengel wurde ebenfalls wieder von den beiden Jugendpflegerinnen übernommen..

## Markt Eggolsheim

Im vergangenen Jahr lag der Schwerpunkt meiner Arbeit auf der offenen und projektbezogenen Jugendarbeit im Markt Eggolsheim. Ziel war es, jungen Menschen verlässliche Räume für Begegnung, Beteiligung und persönliche Entwicklung zu bieten sowie ihre Interessen, Stärken und kreativen Potenziale zu fördern.

Im Rahmen der Ferienangebote konnten insgesamt ca. 400 Kinder und Jugendliche im Alter von 3 bis 20 Jahren erreicht werden. Gemeinsam mit Vereinen, Kooperationspartnern und durch eigene Veranstaltungen wurden 42 unterschiedliche Angebote umgesetzt. Dieses breite Spektrum verdeutlicht die gute Vernetzung innerhalb der Kommune und die Vielfalt der Jugendarbeit.

Ein besonderes Highlight war die mehrtägige Jugendfreizeit nach Dresden, bei der Fotografie als fester Bestandteil der Jugendfreizeiten eine zentrale Rolle einnahm. Die Jugendlichen setzten sich kreativ mit ihrer Umgebung auseinander und hielten Eindrücke aus Stadt, Natur und Kultur fotografisch fest. Die Verbindung von kultureller Bildung, kreativer Praxis und Gemeinschaftserlebnis stärkte sowohl fachliche Kompetenzen als auch Selbstständigkeit und Gruppenzusammenhalt.

Ein weiteres bedeutendes Projekt war das Actionbound-Projekt zum Thema Menschenrechte in Kooperation mit dem Kreisjugendring Forchheim.



In Form einer digitalen Schnitzeljagd beschäftigten sich die Jugendlichen interaktiv mit grundlegenden Werten wie Demokratie, Gleichberechtigung und gesellschaftlicher Verantwortung. Durch Teamarbeit, Diskussion und Reflexion wurde politisches Bewusstsein altersgerecht gefördert.

Ergänzt wurden diese Highlights durch regelmäßige offene Treffangebote, Workshops und thematische Aktionen. Insgesamt leistete die Jugendarbeit einen wichtigen Beitrag zur Förderung von Kreativität, Partizipation und sozialem Miteinander junger Menschen in der Kommune.



### Stadt Gräfenberg / Gemeinde Weißenhohe

Der Jugendtreff in der Stadt Gräfenberg findet seit rund einem Jahr im Bürgerhaus statt. An mehreren Nachmittagen in der Woche treffen sich dort Jugendliche ab der 5. Klasse zum Chillen, Spielen und Zocken. Die Jugendlichen können die Zeit „im JUZ“ weitgehend nach ihren eigenen Wünschen und Interessen gestalten, erhalten aber darüber hinaus verschiedene Angebote der Jugendpflege, wie z. B. Zeichnen eines Bikeparks oder Instrumentenworkshops. Die Suche nach neuen Räumlichkeiten lief in 2025 auf Hochtouren. Schließlich ist man auch fündig geworden: Derzeit laufen die Planungen für die Nutzung, Umbau- und Sanierungsmaßnahmen. Auch im Jugendtreff Weißenhohe gab es kleinere Treffen, Partys, Spielenachmittage oder -abende etc. Jugendtanzveranstaltungen, die beliebten „Neon-Partys“, fanden wieder in den Sportheimen Gräfenberg und Weißenhohe statt.

An der Après-Ski-Party war die Hütte voll – die Halloween-Party fiel etwas kleiner aus. Darüber hinaus wurden vonseiten der Jugendpflege diverse Fahrten zum Bowling, in die Kletterhallen, ins Zukunftsmuseum oder zum Eislaufen angeboten. Im Sommer fuhr man mit den „Höhhansn“ zum Clubtraining, zur Autogramm jagd, ins Club-Bad und zur Stadionbesichtigung. Im Rahmen des Ferienprogramms besuchte man bspw. das Erfahrungs-



feld zur Entfaltung der Sinne, Museen oder das Kino. Auch die örtlichen Vereine boten im Rahmen des Ferienprogramms verschiedene Aktionen für die Kinder und Jugendlichen an, wie z. B. die Schützen, die Feuerwehr Gräfenberg oder die Rettungswache des ASB. Zudem konnte man sich im September, beim Tag der Vereine, am Gräfenberger Marktplatz ein Bild machen über das vielseitige ehrenamtliche Engagement in der Stadt Gräfenberg und der Nachbargemeinden. Seit Herbst 2025 gibt es auch regelmäßige Modellbaukurse (Drachenzug, Segelflieger, etc.) im JUZ.

Relativ hohes Aufsehen erregten die Jugendwahlen, die im Februar 2025 stattfanden. Wie auch in anderen Kommunen Bayerns wählten nämlich Schülerinnen und Schüler vielfach nicht so, wie es sich Teile der Erwachsenenwelt erhofft hatten. Dementsprechend wurde im Anschluss viel kommuniziert in Gremien, mit Schulen, Lehrern und besorgten Eltern. Verschiedene Präventionsveranstaltungen wurden in Kooperation mit den örtlichen Schulen durchgeführt. Im Mittelpunkt standen dabei die Themen Extremismus, Demokratie, Partizipation und Zivilcourage.

## Gemeinde Hallerndorf

Das Jahr 2025 war ein Jahr voller bunter Begegnungen, kreativer Aktionen und gemeinsamer Erlebnisse. Ziel war es, den jungen Menschen Möglichkeiten zur sozialen Begegnung, zur kreativen Entfaltung und zur Persönlichkeitsentwicklung zu bieten.

Die Ferienzeiten boten zahlreiche Highlights. In den Faschingsferien stand ein Ausflug ins Palm Beach auf dem Programm, begleitet von einem kreativen Vormittag, an dem die Kinder sich künstlerisch austoben konnten. In den Osterferien wurden Ausflüge zum Bouldern und in den Wildpark durchgeführt, um Bewegung, Naturerfahrung und Teamgeist zu fördern. Pfingsten wurde kreativ mit Beton gearbeitet – die Kinder konnten dabei eigene kleine Kunstwerke gestalten. Zusätzlich wurden Boule- und Spielesachmittage für Kinder angeboten, während eine geplante Teilnahme am Freizeitpark Tripsdrill dieses Jahr leider entfallen musste. Das Sommerferienprogramm wurde in Zusammenarbeit mit Vereinen, Organisationen und ehrenamtlichen Personen realisiert. Diese Kooperationen ermöglichten ein abwechslungsreiches Angebot, das sportliche, kreative und gemeinschaftliche Elemente kombinierte.

Die Organisation von zwei Ferienbetreuungswochen in Kooperation mit der OGTS konnte erfolgreich durchgeführt werden. Neben den Ferienaktionen gehörten auch regelmäßig stattfindende außerschulische Bildungsangebote wie z. B. Großeltern-Enkel-Nachmittage zu meinen Aufgaben. Diese fördern den generationsübergreifenden Austausch und stärken das soziale Miteinander. Projekte mit der Schule wie z. B. der Zukunftswald oder ein Teeniebasar mit Jugendlichen die aktiv sich an diesem Tag für eine nachhaltige Aktion engagieren, gehören zum jährlichen Angebot.

Ein weiterer Schwerpunkt meiner Tätigkeit war die Einbindung der Jugendlichen in die Planung ihrer Angebote. Durch regelmäßige Planungstreffen wurden sie in Entscheidungsprozesse einbezogen, konnten eigene Ideen einbringen und die Jugendtreffs aktiv mitgestalten. Die kontinuierliche Begleitung der Jugendtreffs stellte sicher, dass die Jugendlichen sowohl Unterstützung als auch Raum für Selbstorganisation erhielten.

Insgesamt konnte 2025 durch diese vielfältigen Aktionen und Programme ein wichtiger Beitrag zur Stärkung der sozialen Kompetenzen, der Kreativität und des Gemeinschaftsgefühls der jungen Menschen geleistet werden.



## **Gemeinde Hausen / Heroldsbach**

Ein kreatives Demokratie-Escape-Game, das 2026 erscheinen wird, zahlreiche Ferienaktionen mit über 130 teilnehmenden Kindern und Jugendlichen sowie neue Ideen für Heroldsbach – das Jahr 2025 war für die Jugendpflege Hausen / Heroldsbach vielseitig, engagiert und voller Begegnungen. Ein Projekt, das uns das gesamte Jahr über begleitet hat, ist das Escape Game zum Thema Demokratie. In Kooperation mit dem Kreisjugendring Forchheim sowie der Jugendpflege Ebermannstadt und Forchheim entsteht ein ausleihbares Escape-Spiel, das jungen Menschen einen spannenden und interaktiven Zugang zum Thema Demokratie ermöglicht. Die Veröffentlichung ist für 2026 geplant.

Mit Blick auf die Mitgestaltung der Gemeinde wurde zu Jahresbeginn ein Rundschreiben an die Kinder in Heroldsbach verschickt. Darin wurden sie gebeten, ihre Ideen und Wünsche einzureichen: Was fehlt? Was sollte verbessert werden? Einige der genannten Vorschläge konnten noch im selben Jahr umgesetzt werden. Größere Projekte – wie beispielsweise eine überdachte Sitzgelegenheit – stehen für 2026 auf der To-do-Liste.

Auch die Ferienbetreuung war wieder ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit. An insgesamt vier Wochen – sowohl in Heroldsbach als auch in Hausen – konnten rund 80 Kinder betreut werden. Das bewährte Multi-sportcamp, das seit vielen Jahren einen festen Platz im Jahresprogramm hat, fand in der letzten Sommerferienwoche mit 44 Teilnehmerinnen und Teilnehmern statt.

Das Sommerferienprogramm bot mit 31 Veranstaltungen eine große Bandbreite an spannenden, abwechslungsreichen und kreativen Aktionen. Insgesamt nahmen 130 Kinder aus Heroldsbach und Hausen teil. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Vereinen und engagierten Einzelpersonen, die mit ihren Beiträgen das Ferienprogramm bereichert und möglich gemacht haben.

Auch einzelne Highlights sorgten im Laufe des Jahres für besondere Erlebnisse: Im Januar wurde erneut ein Skitag in Kooperation mit der Jugend-

pflege Forchheim und Ebermannstadt angeboten, der sehr gut angenommen wurde. Nach der Party im Bürgerhaus Hausen im Februar folgten in den Faschingsferien drei abwechslungsreiche Ausflüge – ins Palm Beach, ins Naturkundemuseum Bamberg sowie zu einem Spiel der Ice Tigers. Zum Jahresende wurde es noch einmal sportlich und kreativ: Gemeinsam ging es zum Lasertag nach Forchheim, außerdem wurde eine kreative Pflanzenwerkstatt angeboten.

Ein weiterer wichtiger Schritt in Richtung Zukunft ist der neue Jugendraum in Hausen, der im April 2026 fertiggestellt wird. Nach einer gemeinsamen Begehung mit Jugendlichen wurden am Jahresende alle Kinder und Jugendlichen im Alter von acht bis 16 Jahren angeschrieben, um weitere Ideen und Einrichtungsvorschläge für die Gestaltung des Raumes zu sammeln.

Der Jugendtreff „Downstairs“ in Heroldsbach war auch 2025 regelmäßig geöffnet und wurde von den Jugendlichen gut angenommen.

### Markt Neunkirchen am Brand

Die Gemeindejugendpflege Neunkirchen am Brand blickt auf ein spannendes und ereignisreiches Jahr zurück. Die Gemeinde Neunkirchen am Brand bot im Jahr 2025 unter der Leitung eines hauptamtlichen Jugendpflegers und mit dem Engagement von ehrenamtlichen Mitarbeitenden ein breit gefächertes Angebot für Kinder und Jugendliche. Auch die Kooperation mit den Neunkirchner Schulen und den örtlichen Vereinen ist dabei ein fester Bestandteil.

Die Angebote reichen dabei von Sport und Bewegung, Kunst und Kreativität bis hin zu Natur, Technik und Medien und werden für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 27 Jahren angeboten.

Der Jugendtreff Outback bietet neben den wöchentlich stattfindenden Veranstaltungen, wie dem offenen Treff und dem offenen Atelier, auch einmal im Monat ein wechselndes Turnier (Billard, Kicker, E-Sport oder Schwert-



kampf etc.) an. Zusätzlich bietet das Outback auch einmal im Monat Raum für Austausch, Kreativität und Teamarbeit. Hier haben alle Interessierten die Möglichkeit, aktiv bei der Planung und Gestaltung der Neunkirchner Jugendarbeit mitzuwirken und ihre Ideen und Anregungen mitzubringen.

Darüber hinaus findet an der Grundschule in Kooperation mit der Kooperativen Ganztagsbildung einmal die Woche ein Theaterkurs mit abschließender Theateraufführung für Eltern und Familien statt. Außerdem bietet die Gemeindejugendpflege in Kooperation mit der OGTS der Mittelschule ein wöchentliches Sportangebot an. Zudem konnten die 5. Klassen, welche die OGTS der Mittelschule besuchen, im Rahmen eines Medienpräventionsprojektes ihren Medienführerschein im Umgang mit Handy und Tablet erwerben.

Des Weiteren fanden drei Partys und einige Specials zum Thema Fasching, Halloween und Weihnachten im Jugendtreff Outback statt. Ein Highlight war hierbei die School's Out Party und die End of Summer Party, die in Kooperation mit der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. organisiert wurden. Mit dabei war eine junge Newcomer Band, ein lokaler DJ und ein professioneller Showbarkeeper.

Die Gemeindejugendpflege ist auch bei Veranstaltungen des Gemeindelebens involviert. So konnten sich beim jährlichen Bürger- und Heimatfest Familien, Kinder und Jugendliche ein ganzes Wochenende an einem reichen Angebot erfreuen. Aber auch im Rahmen der Neunkirchner Kulturtag wurden Aktionen für Kinder und Jugendliche durchgeführt.

Das von der Diakonie für Kinder und Jugend e.V. organisierte Sommerferienprogramm und dessen umfangreiches Angebot, wird von den zahlreichen Vereinen und auch von der Gemeindejugendpflege bereichert. Hierbei wurde unter anderem ein Mindstorms-Robotic-Kurs, ein Stop Motion Kurs, ein Zeichenkurs und ein Billard Workshop angeboten



### **Beratung und Unterstützung von Jugendlichen, offenen Initiativen, Vereinen und Verbänden**

Neben der Vernetzung der Akteurinnen und Akteure vor Ort stellt die Beratung von Jugendlichen, Jugendinitiativen sowie Vereinen und Verbänden in allen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit eine zentrale Aufgabe des Kreisjugendrings und der Kommunalen Jugendpflegerinnen dar. Ein besonderer Beratungsbedarf zeigte sich im Jahr 2025 insbesondere in den Bereichen Mitgliederwesen, Zuschuss- und Fördermöglichkeiten, Juleica-Ausbildung, Vapes & E-Zigaretten und Aufsichtspflicht bei Kindern und Jugendlichen.

Wie bereits in den Vorjahren waren die Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder des Kreisjugendrings bestrebt, ihren fachlichen Kenntnisstand kontinuierlich auf einem hohen Niveau zu halten und relevante Informationen zeitnah an die jeweiligen Zielgruppen weiterzugeben.

In Fällen, in denen der Kreisjugendring nicht die passende Anlaufstelle war, erfolgte eine Weitervermittlung an zuständige Beratungsstellen oder entsprechende Fachinstitutionen.

### **Gremienarbeit, Vernetzung, Beteiligung an der Jugendhilfeplanung**

Der KJR vertrat die Belange der Kinder und Jugendlichen des Landkreises Forchheim im Jahr 2025 mit haupt- und ehrenamtlichen Teilnehmenden in folgenden kontinuierlich tagenden Ausschüssen und Gremien:

<b>Name des Arbeitskreises</b>	<b>Aufgabe</b>
Arbeitsgemeinschaft der Jugendhilfeplanung inkl. Unterarbeitsgruppen	Prävention/Bildung/Beratung
Jugendhilfeausschuss	Beratung aller jugendrelevanten Themen des Landkreises / beschließender Ausschuss des Kreistages
Runder Tisch Jugendarbeit	Vernetzung der landkreisweit tätigen Institutionen

verschiedenste Gemeinderats-sitzungen und Fachgespräche/ Fachtage	Darstellung der Jugendarbeit und deren Möglichkeiten und Grenzen vor Ort / Beratung / Kooperation
Fachbeirat Bildung des Landkreis Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen im Landkreis Forchheim unter Beteiligung aller Bildungsträger und Bildungseinrichtungen
Bildungsbeirat der Stadt Forchheim	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Bildungsthemen in der Stadt Forchheim
AK Kindergesundheit	Koordinierung, Vernetzung und Weiterentwicklung von Themen im Bereich Kindergesundheit
Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales	Beratung aller bildungsrelevanter Themen des Landkreises / beschließender Ausschuss des Kreistages
Leader-Aktionsgruppe Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e. V.	Mitwirkung bei der Umsetzung des Entwicklungsplans von Leader „Kulturerlebnis Fränkische Schweiz“ unter Berücksichtigung der Belange der Kinder- und Jugendarbeit und des ehrenamtlichen Engagements
Steuerungsgruppe Ganztage	Beratung und Mitgestaltung bei der Umsetzung des Rechtsanspruchs auf Ganztags-schulbetreuung

In diesem Zusammenhang muss die immense Bedeutung der Vernetzung innerhalb der Jugendarbeit betont werden. So war und ist es ein Anliegen des KJR, sich mit anderen Institutionen fachlich auszutauschen, gemeinsame Aktionen durchzuführen und die Lobby für Jugendliche zu verbessern.

Im Rahmen des Runden Tisches Jugendarbeit luden die Kommunalen Jugendpflegerinnen 2025 wieder zu drei Vernetzungs- und Austauschtreffen

ein. Das erste Treffen fand auf Einladung der Gemeindejugendpflege des Marktes Eggolsheim im örtlichen Rathausaal statt. Dort begrüßte Bürgermeister Schwarzmann die teilnehmenden Fachkräfte und betonte den Stellenwert der Gemeindejugendpflege, die seit vielen Jahren in seiner Marktgemeinde verankert ist. Auch ging er auf die Besonderheit ein, dass es in jedem Ortsteil einen selbstverwalteten Jugendtreff gibt.

Inhaltlich wurde an die Treffen im vorherigen Jahr angeknüpft und nach dem Vorstellen des Bereiches der Jugendsozialarbeit an Schule ging es nun bei dem Austauschtreffen darum, die einzelnen und sehr unterschiedlichen Arbeitsfelder der Jugendarbeit im Gremium vorzustellen und die Besonderheiten herauszuarbeiten. So gab es eine Themenecke für die Gemeindejugendpflegen im Landkreis Forchheim, eine Ecke für die Offene Jugendarbeit (OJA Forchheim Nord und Jugendhaus) und eine Ecke für den Kreisjugendring mit all seinen Facetten. So wurden zum einen die unterschiedlichen gesetzlichen Vorgaben genannt, aktuelle Herausforderungen betrachtet und der Zuständigkeitsbereich vorgestellt.

Im anschließenden Austausch ging es dann auch kurz um einen Rückblick auf die vergangene Bundestagswahl und deren Ergebnisse.

Beim Treffen im Juni stand der allgemeine fachliche Austausch im Vordergrund und gleich beim ersten eingebrachten Thema vom Jugendkontaktbeamten der Polizei Forchheim wurde klar, dass es ein aktuelles Thema gibt, das alle Teilnehmenden betraf oder zumindest interessant für die eigene Arbeit war. Herr Kummer berichtete von aktuellen Fällen von Jugendlichen, die gehäuft und oft leichtfertig Drogen konsumierten. Insbesondere die Nutzung von E-Zigaretten und insbesondere der sogenannten „Vapes“ bereitete ihm Sorgen. Die anwesenden JaS-Fachkräfte konnten dies aus ihrer täglichen Arbeit bestätigen und bekräftigten die Aussagen, dass oftmals auch die Eltern keine Konsequenzen zogen, sondern nach einer Abnahme der E-Zigaretten diese umgehend wieder zurückgaben. Dieses Vorgehen und die aktuellen Entwicklungen dahingehend seien besorgniserregend, waren sich alle Fachkräfte einig.

Im weiteren Verlauf tauschten sich die Fachkräfte noch über weitere Herausforderungen in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich aus und sicherten sich die gegenseitige Unterstützung zu.

Beim letzten Treffen des Jahres war bei den Beteiligten in Bezug auf den Sparzwang durch die angespannte Haushaltslage viel Unmut zu spüren. Insbesondere bei den freiwilligen Leistungen gab es erste Streichungen bzw. Befürchtungen, dass diese kommen werden.

Im Bereich der Jugendhilfeplanung stand bei den Kommunalen Jugendpflegerinnen die Beteiligung an zwei Workshops mit vielen Fachkräften auf der Agenda. Auch hier ging es viel um Austausch, Vorstellung von aktuellen Herausforderungen und die Sammlung von Themenfeldern, die die Fachkräfte in ihren Bereichen als wichtig ansehen. Auch wurden Themen gesammelt, die in naher Zukunft gemeinsam weiter bearbeitet werden sollen bzw. wo man einen deutlichen Bedarf erkannt hat.

## Jugendpolitik, Vertretungsaufgaben und Mitgliedschaften

### Verbändeabend

Am 24. Juni fand unter dem Motto „Hock mer uns zam“ ein Verbändeabend statt. Eingeladen waren die Vertreter und Vertreterinnen aus den Jugendvereinen und -verbänden aus dem Landkreis Forchheim. Der Jugendübungsplatz der Kreisfeuerwehrjugend in Eggolsheim-Neuses diente als Veranstaltungsort. In ungezwungener Atmosphäre lernten sich die Teilnehmenden kennen.

Das Highlight der Veranstaltung war unser mobiler Pizzaofen. Dank der vielen leckeren eingekauften Zutaten hatten die Teilnehmenden die Möglichkeit, sich ihre eigene Pizza zusammenzustellen und vor Ort zu backen. Aufgrund des warmen Wetters zog sich die Veranstaltung bis in die späten Abendstunden.

### Bauleitplanung der Gemeinden

Der KJR ist als Träger öffentlicher Belange in Fragen der Bauleitplanung am Verfahren zu beteiligen. Die Kommunalen Jugendpflegerinnen engagieren sich, soweit zeitlich möglich, im Rahmen der Infrastrukturplanung. Im Jahr 2025 erreichten den Kreisjugendring wieder diverse Bauleitanfragen aus Stadt und Landkreis Forchheim. Leider haben es die zeitlichen Ressourcen nicht zugelassen, sich intensiv in die verschiedenen Bauvorhaben einzuarbeiten.

### Vertretungsaufgaben BJR/BezJR Oberfranken

Vertretungen bei Sitzungen, Ausschüssen und Tagungen des Bezirksjugendrings Oberfranken und Bayerischen Jugendrings wurden, soweit zeitlich möglich, durch die Vorstandschaft sichergestellt.

### Kommunale Vertretungen

#### Jugendhilfeausschuss (Sitz und Vertreter/-in)

Christine Pfeffermann-Wolfinger (BDKJ)	<i>nicht besetzt</i>
Frank Höhle (EJ)	Michael Stünn (EJ)
Wolfgang Erner (bsj)	Anna Büttner (FWJ)
Monika Martin (bsj)	Uwe Streilein (Schützenjugend)
Thomas Wilfling (beratend)	Bärbl Flessa (bsj)

#### Jugendhilfeplanung

Übergreifender Arbeitskreis ARGE	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
Workshops Jugendhilfeplanung	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt Theresa Malcher Philipp Berchtold

#### Weitere Arbeitskreise

AK Kindergesundheit	Ursula Albuschkat
AK Sucht	Theresa Malcher Ursula Albuschkat <i>jeweils punktuell</i>
Ausschuss für Kultur, Bildung und Soziales	Ursula Albuschkat
Beratung der gemeindlichen Jugendpfleger/-innen im Landkreis Forchheim	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt
Bildungsbeirat des Landkreises Forchheim	Ursula Albuschkat
Fachbeirat Bildung der Stadt Forchheim	Ursula Albuschkat
Leader-Aktionsgruppe Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.	Ursula Albuschkat
Runder Tisch	Ursula Albuschkat Stefanie Schmitt Theresa Malcher Philipp Berchtold

Steuerungsgruppe Integration Ursula Albuschkat

Steuerungsgruppe Ganztagsbetreuung Ursula Albuschkat

### **Überregionale Vertretungen**

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg Ursula Albuschkat

Arbeitstagen des BezJR für Vorsitzende und Geschäftsführer/-innen Thomas Wilfling  
Ursula Albuschkat

Bezirkstagung der oberfränkischen Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe Ursula Albuschkat

Bezirkstagung der oberfränkischen Kommunalen Jugendpfleger/-innen Ursula Albuschkat  
Stefanie Schmitt

Konzept-Arbeitskreis des BJR – Kommunale Jugendpflege Ursula Albuschkat

Landestagung der Geschäftsführer/-innen der Stadt- und Kreisjugendringe Ursula Albuschkat

Landes- und Aussprachetagungen der Kommunalen Jugendpfleger/-innen Ursula Albuschkat  
Stefanie Schmitt

Sprecherin der oberfränkischen Jugendpfleger/-innen Ursula Albuschkat

### **Mitgliedschaften**

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Leader-Aktionsgruppe Kulturerlebnis Fränkische Schweiz e.V.

Lias-Grube

Offene Behindertenarbeit Forchheim (OBA)

Partnerschaftskomitee Biscarrosse – Landkreis Forchheim

## Finanzen und Förderung der Jugendarbeit

Der KJR Forchheim hat zur Erledigung seiner Aufgaben vom Landkreis einen Zuschuss in Höhe von 525.000,00 € erhalten. Darüber hinaus ist der KJR immer sehr bestrebt, alternative Finanzmittel z. B. über Spenden, Sponsoring oder (BJR) Fachprogramme zu akquirieren. Im Jahr 2025 konnten Spenden in Höhe von insgesamt 3.816,99 € und zweckgebundene Einnahmen in Höhe von 16.261,83 € gewonnen werden.

Im Bereich der Förderungen standen dem KJR im Haushaltsjahr insgesamt 48.300,00 € zur Verfügung. Davon wurden 40.510,09 € an die Vereine und Verbände ausbezahlt, die sich in folgende Förderbereiche aufteilen:

Erfreulich war insbesondere, dass gegenüber dem Vorjahr mehr Zuschussanträge im Bereich Erstaussstellung der Juleica gestellt wurden. Des Weiteren wurde auch der Fördertopf für die Anschaffung von Geräten im Vergleich zu 2024 etwas mehr nachgefragt. Die Fortbildungsveranstaltung „Info Zuschussanträge“, die für Anfang März geplant wurde, musste mangels Teilnehmer abgesagt werden. Das ganze Jahr hindurch wurden viele Nachfragen zum Thema Zuschüsse gestellt, weshalb auch häufiger Einzelberatungen durchgeführt wurden.

Die aktuellen Zuschussrichtlinien sowie die dazugehörigen Formulare und weiterführende Informationen sind auf der Homepage des KJR unter der Rubrik Service einzusehen.

RL 4.1.1	Grundförderung für Jugendorganisationen auf Kreisebene	995,54 €
RL 4.1.2	Jahreszuschuss zur Förderung der fachbezogenen Jugendarbeit	25.026,30 €
RL 4.2	Förderung von Freizeitmaßnahmen	10.931,54 €
RL 4.3	Förderung der Jugendbildung	0,00 €
RL 4.4	Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter: Erstaussstellung der Juleica	840,00 €
RL 4.4	Förderung der Teilnahme an Aus- und Fortbildungen für Jugendleiter: Fortbildungen mit Juleica	30,00 €
RL 4.5	Förderung von Projektarbeit zu einem bestimmten inhaltlichen Schwerpunkt	0,00 €
RL 4.6	Förderung von Geräten	2.686,71 €

## **Bund d. Pfadfinder\*innen Stamm Aurora**



Einblick in unsere Meutenstunde



Weihnachtsfeier



Im Winterlager waren die Kinder auf den Spuren der Tiere  
im Schnee unterwegs

## **DJK Effeltrich**



Faschingsfeier der Abteilung „Sport-Spiel-Spaß“ von der DJK SpVgg Effeltrich



Seit 2005 gibt es bei der DJK SpVgg Effeltrich die Abteilung „Sport-Spiel-Spaß“, die den Kindern unterschiedlichste Bewegungsarten vermittelt

### **DLRG Forchheim**



Gruppenbild Gemeinsames „Blaulichtzeltlager“ von DLRG Jugend Forchheim und Wasserwacht Jugend Forchheim



Ausflug in den Indoorspielplatz „Monkey Town“ in Fürth

### **EJ Christuskirche Forchheim**



Für Feieratmosphäre sorgte die Band „Peacemaker“ mit aufwendigen Lichteffekten und toller Musik



Pizza und Kino in der Kirche waren Abschluss eines Geländespiels, bei dem die Jugendlichen gemeinsam entdeckten, was Reformation heute heißen kann

## **EJ CVJM**



Ein Rekordergebnis bei der CVJM-Christbaumaktion 2025! Fast 12.000 € kamen bei der Sammelaktion zusammen



Die ehrenamtlichen Helfer des CVJM wurden von der THW- und Feuerwehrjugend an diesem Tag tatkräftig unterstützt



Der Erlös der Sammelaktion ging an Kinder in Mexico, denen damit geholfen werden kann

## **EJ Dekanat Gräfenberg**



Abschlussgodi beim Konficamp



Weltkartenspiel beim Konfifamstag

## **EJ Kirchengemeinde Gräfenberg**



Da die Kinder gerne malen und basteln, haben wir das schöne Wetter genutzt und die Aktivität nach draußen gelegt



In der Kirchengemeinde Gräfenberg wurde wieder ein Weihnachtsmusical mit 38 Kindern eingeübt



Die Kinder durften Sprechrollen übernehmen und auch solistisch singen

## **EJ St. Johannis Forchheim**



Der Kinderbibeltag stand unter dem Motto „Daniel und sein löwenstarker Freund“, der 80 Kindern einen abwechslungsreichen Tag bot



Unser großes Sommercamp unterm Sternenhimmel bietet den Jugendlichen eine unvergessliche Sommerferienwoche in der Natur der Fränkischen Schweiz

## **Fosanochtsverein Heroldsbacher Narren**



Am 13.12.24 schauten unsere Jüngsten gemeinsam mit der Jugend des FHN den Film Vaiana im Kino Forchheim an, der für strahlende Augen gesorgt hat



Unsere beiden älteren Gruppen trafen sich am 27.12.24 zum Bowling im Sportland Erlangen und ließen den Abend im Galileo ausklingen

## **Gesangsverein Hausen**



Gemeinsam feierten die Kinder eine Faschingsprobe. Alle kamen verkleidet, spielten Spiele, tanzten und lachten



Bei einem Auftritt an unserem Grillfest zeigten die Kinder ihre Sangesfreude und verbreiteten Freude unter den Gästen



Der Kinderchor sang zum Weihnachtskonzert adventliche Lieder. Dabei wurde die Gruppe von der Chorleiterin Michaela Kögel begleitet

## Gesangsverein Liederkranz Poppendorf



Unsere Faschingssingstunde mit vielen Spielen fand am 25.02.25 in der Gaststätte Dippacher statt



Unser Auftritt beim Laternenumzug am 16.11.24. Danach gab es ein gemütliches Beisammensein mit vielen Leckereien



Am 01.12.24 hatten wir einen Auftritt beim Adventsopening in Heroldsbach und stimmten die Zuhörer auf die Vorweihnachtszeit ein

## HC Forchheim



Beim „Spiel des Jahres“ der Integrativen Gruppe und der D-Jugendlichen des HC Forchheim steht der Spaß am Handball ...



... und das Motto „Spielerlebnis ist wichtiger als Spielergebnis“ im Vordergrund

## **JDAV Forchheim**



Höhlenbegehung



Klettern am Fels



Spiele beim Freizeitwochenende

## **JFG Regnitztal**



Unsere U15-Juniorinnen wurden Meister in der Herbstrunde 2024



Turniersieger unsere U9-Juniorinnen



Busfahrt zum Bezirksfinale der Hallenkreismeisterschaften unserer A-Jugend

## JRK Bereitschaftsjugend



In einem Übungsszenario mussten verletzte Personen versorgt und für den Transport ins Krankenhaus vorbereitet werden



Nach harter Arbeit und vielen Erlebnissen ist es wichtig, sich Ruhe und Entspannung zu gönnen. Das Bild zeigt das gemeinsame Grillen am Abend

## Jugend St. Josef Buckenhofen



Vorbereitung für den Faschingsumzug 2025



Faschingsumzug in Forchheim 2025



Osterklöppern 2025

### **Jugendfeuerwehr Kreis Forchheim**



Die Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr fand am 08.02.2025 im Sport und Musikheim Pautzfeld statt



Erstmals fand eine Rama Dama Aktion statt. 136 Kinder- und Jugendliche mit ihren Betreuern sammelten Müll

### **Jugendfeuerwehr Obertrubach**



Besuch der Kinderfeuerwehr Obertrubach bei der Besichtigung der Drehleiter



Übung der Jugendfeuerwehr

## Jugendfeuerwehr Trailsdorf



Die Gründungsmitglieder der Kinderfeuerwehr Trailsdorf



Ausflug der Kinderfeuerwehr Trailsdorf zusammen mit der Kinderfeuerwehr Schlammersdorf am 25.01.25



Aus der Gruppenstunde „Rettungsspiel mit der Trage“

## Jugendfeuerwehr Weilersbach



Jugendliche zeigten beim Sommerfest in einer realistischen Schauübung ihr Können und Engagement



Die Bambinifeuerwehr Weilersbach erlebte beim THW Forchheim spannende Einblicke und viel Spaß



Unsere Bambinis meisterten die Olympiade der Feuerwehr-Nachwuchskräfte mit Teamgeist und Begeisterung

## Jugend- & Trachtenkapelle Neunkirchen



Dieses Jahr fand unsere Abschlussfeier mit anschließendem Picknick unter freiem Himmel in unserem Freibad statt



Für die Bläserklasse gab es nach bestandem Juniorprüferabzeichen die Urkundenverleihung mit unserem Bürgermeister



Im März verteilten beim Faschingsumzug unsere jüngeren Orchester Süßigkeiten an die Zuschauer

## MSC Fränkische Schweiz



Verleihung des Sportförderpreises 2024 des Landkreises Forchheim an Lina Knauer und Felix Milke, zwei der erfolgreichen, jugendlichen Fahrrad-Trialer des MSC Fränkische Schweiz



Lina Knauer „in Aktion“ bei der Heimveranstaltung des MSC Fränkische Schweiz bei Gößmannsberg (Gemeinde Wiesenttal)



Julian Lämmlein bei der deutschen Jugendtrial-Meisterschaft in Osnabrück, bei der er mit einem guten 6. Platz abschloss

## Musikverein Effeltrich



Weihnachtskonzert 2024 in der Pfarrkirche Effeltrich



13 Jugendliche und 5 Erwachsene ...



... zum Schlittschuhlaufen in die Eishalle nach Nürnberg

## Musikverein Eggolsheim



Im September gab es eine Party für unser Jugendorchester. Mit toller Musik und viel Gelegenheit zum Tanzen hatten die Jugendlichen großen Spaß



In diesem Jahr haben wir etwas ganz Besonderes für unser Jugendorchester: selbstgemachte, personalisierte Taschen als Weihnachtsgeschenk

### **Musikverein Forchheim Buckenhofen**



Im August ging es für uns ins jährliche Zeltlager. Mit ca. 55 jungen Musiker\*innen erlebten wir sechs Tage voller Spaß, Spiele und Gemeinschaft



Im Februar fand unsere Jahreshauptversammlung mit anschließendem Bowling statt.

### **Musikverein Kirchehrenbach**



Mit viel Freude bemalten die jungen Musikerinnen Blumentöpfe in bunten Farben und bepflanzen sie anschließend mit Frühlingsblumen



Beim Kürbisschnitzen entstand mit viel Spaß und Kreativität eine stimmungsvolle Atmosphäre, die perfekt zur Halloweenzeit passte

## **Musikverein St. Laurentius Obertrubach**



Am 29.03.2025 fand der traditionelle Kinonachmittag der 4 Nachwuchsgruppen statt



In diesem Jahr wurde beim Kinonachmittag noch eine Teambuildingeinheit mit den einzelnen Gruppen durchgeführt

## **Naturschutzjugend Kindergruppe Fo.**



Wir suchen einen tollen Gruppennamen. Nach einem kreativen Brainstorming und demokratischer Abstimmung sind „Die Forchheimer Fische“ geboren!



Bei unserer Schnitzeljagd sind Grips und Teamgeist gefragt! Na klar, bei Räuberleiter muss der Kleinste ganz nach oben!



So viel Müll in der Stadt, das ist ganz schön viel Arbeit! Zum Glück konnten wir die letzten Meter mit unserem tollen Müllmobil fahren.

### **Neunkirchner Carnevals Verein**



Mit 49 Kindern, 10 Betreuern und bestem Wetter machte sich die NCV-Jugend am 14.09.2024 auf nach Geiselwind



Die Weihnachtsfeier feierte die NCV-Jugend als Schnitzeljagd zum Schützenheim, wo es leckere Pizza und kuschelige Geschenke (Socken) gab

### **Pfadfind. Weltenbummler Stamm Reineke**



Der Abschlusskreis vom Lauterburglauf ist immer ein Highlight



In unserer Halloweengruppenstunde haben wir richtig coole Fledermaushaarreifen gebastelt, das hat Spaß gemacht

### ***Reit- und Fahrverein Schloss Thurn***



Eindrücke von unserem Reitturnier



Junge Reiter/-innen können beim Reitturnier ihr Können unter Beweis stellen

### ***Schachclub Eggerbachtal***



Faschingsblitzturnier mit Verkleidung



Weihnachtsfeier 2024 mit einem Tandemblitzturnier

## Shotokan Karate Zentrum Forchheim



Impressionen aus den Trainingseinheiten ...



... des 1. Shotokan Karate Zentrums Forchheim

## SpVgg Dürrbrunn



Garde beim diesjährigen Faschingsball am 14.02.25



Kindertanzgruppe beim diesjährigen Faschingsball am 14.02.25



Young Generation und in der Turnhalle Unterleinleiter mit neuen T-Shirts

## SpVgg Hausen



Einlagespiel unserer Bambini-Mannschaft beim Alte-Herren-Turnier in der EGF-Halle vor großem Publikum



An den TT-Minimeisterschaften nahmen über 25 Kinder teil und konnten so erste Schnuppererfahrungen bei uns im Verein sammeln



Im Rahmen unserer Weihnachtsfeier veranstalteten wir eine Nachwanderung an der über 50 Kinder und 50 Erwachsene teilnahmen

## SpVgg Heroldsbach Thurn



Unser Badminton-Nachwuchs besuchte bei einem Ausflug nach Nürnberg ein Fachgeschäft für Badmintonschläger und hat wertvolle Einblicke erhalten



Die SpVgg/DJK Heroldsbach/Thurn hat nun zwei weitere Nachwuchsschiedsrichter im Einsatz, im Bild ist Lenny Böhm zu sehen

## SpVgg Reuth



Am 04.12.24 haben wir ein Turnier in der Halle des EGF ausgetragen



Mit dem Zug fuhren am 01.03. unsere U15 Mannschaft mit ihren Trainern zum Heimspiel des 1. FC Nürnberg und konnten ein tolles Spiel miterleben



Die gesamte Jugend hat den Kirchweihbaum geholt und am Festplatz aufgestellt

## SV Bavaria Effeltrich



Ein riesiger Spaß war unserer traditioneller Königsball



Bei unserem Faschingstraining ...



... wurde in der neuen Disziplin „Lichtpunktgewehr“ geübt

## SV Kleinsendelbach



Im Oktober konnte der Verein ein Funinoturnier durchführen, welches durch die tatkräftige Unterstützung der Eltern ein voller Erfolg wurde



Kurze Besprechung der Mannschaft direkt vor dem Spiel



Glückliche Gesichter der Jugendmannschaft beim Abschluss des Hallenturniers

## SV Langensendelbach



Besuch des DFB-Mobils und Training mit rund 15 Kindern am 24.09.2024



2. SVL Sportcamp am 17./ 18.08.2024 mit ca. 30 Kindern und 7 Sportarten



Ausflug der E-Jugend-Fußballmannschaft am 09.09.2024 in den Playmobil FunPark

## TC Dormitz



Mit vielen Spielen und Übungen werden die Kinder im Kidtreff ans Tennis spielen herangeführt



Besonders beeindruckend bei unserer U12/15 Mannschaft ist ihr spielerisches Talent und ihre Fairness



Siegerehrung der Vereinsmeister beim Schleifchenturnier

## Voltigier- und Pferdesportgem. Poxdorf



Die Doppel-Voltigierinnen des VuPSG Poxdorf auf der Fränkischen Meisterschaft 2024



Die 1. Mannschaft des VuPSG Poxdorf qualifizierte sich für die Bayerischen Meisterschaften 2024 und zeigt einen sauberen Kürdurchlauf



Für die Breitensportgruppen veranstaltete die VuPSG Poxdorf einen Breitensporttag mit zahlreichen Teilnehmern

## **Warriors Forchheim**



Faschingstraining 2025: Tauziehen bei den Little Dragons



Training bei den Little Dragons an Halloween



Steine anmalen bei der Weihnachtsfeier 2024

## **Wasserwacht Kreis Forchheim**



Gruppenbild aller Mannschaften und Betreuer am Kreiswettbewerb



Bootfahren beim Zeltlager der Wasserwacht Forchheim



Stockbrot beim Zeltlager der Wasserwacht Ebermannstadt

## Wasserwacht Ebermannstadt



Die Sieger am Kreiswettbewerb



Volleyball beim Jugendzeltlager



Fischerstechen am Jugendzeltlager

## Wasserwacht Forchheim



Ein großes Highlight war im November der Besuch bei der Wasserschutzpolizei



Beim Neujahrsmarkt waren alle Kinder und Jugendlichen mit ihren Familien eingeladen, das Rote Kreuz und die Wasserwacht kennenzulernen



Beim Rettungsschwimmwettbewerb konnten die Kinder- und Jugendlichen unserer Jugendgruppe ihr Können im Wasser und an Land unter Beweis stellen

## **Wasserwacht Neunkirchen**



Am 17. November machte sich ein guter Teil unserer Wasserwacht-Jugend auf ins „Atlantis“ nach Herzogenaurach



Am 22. Februar fand der Kreiswettbewerb statt, an dem die Jugendgruppe aus Neunkirchen mit sehr großem Erfolg teilgenommen hat